



Lokalteil Kalkar u. Neulouisendorf  
ab Seite 19

# Gemeinsam Evangelisch

November 2024 - Februar 2025



Sehnsucht

## Inhalt / Impressum

Inhalt / Impressum .....	2
An(ge)dacht .....	3
<i>Sehnsucht</i> .....	4
Veranstaltungen in der Region .....	11
Aus dem Kirchenkreis – Verabschiedung von Hans-Joachim Wefers .....	16
Hilfe & Beratung .....	18
<b>Gottesdienste November 2024 - Februar 2025 .....</b>	<b>19</b>
<b>Lokalseiten Kalkar-Neulouisendorf .....</b>	<b>23</b>
<b>Lokalseiten Kleve .....</b>	<b>31</b>
<b>Lokalseiten Kranenburg / Schenkenschanz-Keeken .....</b>	<b>59</b>
<b>Lokalseiten Moyland .....</b>	<b>75</b>
Kinderseite.....	79
Jahreslosung 2025 .....	80

### Impressum

**Herausgeber:** Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden der Region Nord (Kalkar-Neulouisendorf, Kleve, Kranenburg/Schenkenschanz-Keeken, Moyland) · Lindenallee 42 · 47533 Kleve  
Telefon: 02821 233 10 · E-Mail: kleve@ekir.de

**Auflage:** 9000 Exemplare gesamt · Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr

**Redaktion:** ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen aus den oben aufgeführten Kirchengemeinden

**Layout / Satz:** Ralf Enkelmann

**Druck:** Reintjes Printmedien GmbH, Hammscher Weg 74, 47533 Kleve, [www.reintjes-printmedien.de](http://www.reintjes-printmedien.de)

**Redaktionsschluss für die Ausgabe März - Juni 2025 ist der 10. Januar 2025**

Ihre Beiträge sind uns herzlich willkommen. Wir behalten uns vor, eingereichte Beiträge zu kürzen.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

### Gestalten Sie unseren / ihren Gemeindebrief mit! Bringen Sie Ihre Gedanken mit ein!

Unsere nächste Ausgabe „März - Juni 2025“ wird sich mit dem Thema **Aussicht** beschäftigen. Was verbinden oder empfinden Sie mit dem Begriff **Aussicht**? Teilen Sie uns Ihre Gedanken mit. Sie sind herzlich eingeladen, sie aufzuschreiben und uns zukommen zu lassen. Am besten per E-Mail an Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer mit der Bitte um Weiterleitung an die Redaktion. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Der Redaktionsschluss für die Ausgabe März-Juni 2025 ist der 10. Januar 2025.

Den Gemeindebrief mit allen Regionalteilen der Gemeinden finden Sie unter:

<https://www.kirchenkreis-kleve.de/files/download/GBNord.pdf>

## Andacht zum Monatsspruch November 2024:

*„Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“*

2. Petrus 3,13

Ich warte. Ich warte auf die Zusendung meiner Bestellung. Ich warte auf den Handwerker, der das Dach repariert. Ich warte auf den Zug, der mal wieder Verspätung hat. Ich warte auf den Besuch meiner Kinder und dass ein guter Bekannter wieder gesund wird. Immer wieder warte ich.

Gibt es etwas, auf das Sie gerade warten?

***Viele Menschen warten aktuell auf Frieden. Auf ein Schweigen der Waffen. Auf Versöhnung zwischen Menschen. Auf Wiederaufbau der zerstörten Häuser, Schulen und Fabriken. Darauf, dass die Welt und wir auf ihr endlich aufatmen können. Hass, Ausgrenzung und Gewalt ein Ende nehmen.***

Doch nicht nur darauf, dass etwas zu Ende geht, warten Menschen in diesen Tagen. Sie warten auch sehnlichst darauf, dass etwas Neues beginnt: Dass Politik gute Lebensvoraussetzungen für alle schafft. Dass Menschen die Natur mehr schätzen und bewusster mit ihr umgehen; dass es endlich positive Veränderungen und Gerechtigkeit gibt.

Das alles scheint oft so weit weg zu sein.

Mag sein, dass der Verfasser des 2. Petrusbriefs ähnlich dachte, als er schrieb: „Wir warten aber auf einen

neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“

Auch er hofft angesichts der traurigen Realität auf Gottes neue Welt, in der es endlich gerecht zugehen wird. Wiederholt wird diese neue Welt Gottes in der Bibel beschrieben mit Bildern, die neue Hoffnung wecken und zum Träumen einladen.

Der Verfasser des 2. Petrusbriefs ist sich sicher: Das Warten lohnt sich. Für mich und meinen Glauben sind seine Worte keine bloße Durchhalteparole oder billige Vertröstung. Der Schreiber erinnert vielmehr an Jesus Christus. Und eben dieser Jesus Christus selbst bürgt dafür, dass alles Warten nicht vergeblich ist.

Etwas von diesem Himmel und der neuen Erde zeigt sich bereits in Jesu Leben: In der Art und Weise, wie er auf Menschen zugeht, ihnen zuhört und für sie da ist. Jesus Christus lädt uns ein und ermutigt uns, selbst Teil der Veränderung zu sein und in unserem Alltag immer wieder etwas von diesem offenen, leuchtenden Himmel und dieser verheißenen Erde aufblitzen zu lassen.

Indem wir uns für Veränderungen einsetzen, uns Gedanken machen, wie Gerechtigkeit unter uns konkret aussehen kann, wird unser Warten zu einem aktiven Warten. Wir gestalten mit. Wirken mit.

Dass Gottes Kraft segensreich durch uns alle wirkt, wünscht Ihnen und Euch im zu Ende gehenden wie im neuen Kirchenjahr,

*Ihr / Euer Pfarrer Achim Rohländer*



Achim Rohländer - Pfarrer

# Sehnsucht

## Sehnsucht

Was bedeutet Sehnsucht denn für mich? Diese Frage ist für mich auf Anhieb gar nicht so einfach zu beantworten. Im Lexikon werden viele Erklärungen gegeben, die dann auch noch zu verschiedenen Situationen und Gefühlen umschrieben werden, z.B.



Foto: pixabay.com/Myléne

in der Literatur, in der Poesie oder in Dramen. Als ich mich mit der Sehnsucht, oder mit dem Gefühl Sehnsucht mehr beschäftigt habe, bekam ich für mich doch ein Bild von der Sehnsucht. Zum Beispiel:

Den Aufenthalt meiner Frau in einer Reha - Maßnahme, da habe ich gegen Ende der Reha sehnsüchtig auf ihre baldige Rückkehr gehofft und selbstverständlich auch, dass sie gesund nach Hause kommt.

Ich erwische mich auch nach jedem Winter, im Februar /März wie ich immer wieder vor meinen Bienenstöcken stehe und schaue, ob die Bienen fliegen und auch Pollen im Frühjahr eintragen und mir so zeigen, daß Brut da ist, und zunächst alles gut verläuft. Dann weiß ich, daß das neue Bienenjahr gut startet.

Genau so berichtet mir meine Frau von ihrer Seh-

sucht auf den Frühling, wenn sie ihre im Winter ausgesäten Gemüsesamen aufkeimen, sich entwickeln sieht, und sie diese dann in Töpfen und Gewächshaus aus- und weiter eintopfen kann. Eine andere Sehnsucht überkommt uns im Winter, wenn es hier in der Regel kalt und nass ist, dann sehnen wir uns nach Sonne und Wärme, das zur Folge hat, daß wir uns dann aufmachen und in den Süden fliegen, um Sonnenlicht zu tanken.

Vor ca. einem Jahr hatte ich, als ich noch voll im Beruf gestanden habe, die Sehnsucht nach Urlaub, nach verlängerten Wochenenden und mehr Freizeit für meine Frau, meine Hobbies, und mal aushelfen bei meinem Sohn im Betrieb, weil da oft immer die Zeit zu knapp war. Heute verstehe ich die Aussage, dass man als Rentner noch weniger Zeit hat (Augenzwinkern).

Das hat zur Folge, daß ich jetzt manchmal nach etwas mehr Ruhe in meinen vier Wänden suche. Also sehnsuche ich nach etwas Ruhe und Gelassenheit für mich.

Was ich für mich mitnehme, nach dem ich mich mit der Sehnsucht auseinandergesetzt habe ist, dass Sehnsucht in mehreren verschiedenen Formen im Leben eines jeden auftauchen kann.

Letztendlich hat Sehnsucht für mich ganz viel mit Gefühlen zu tun.

*Hans Torkler / Kranenburg*

## Ich will so bleiben, wie ich bin ...

Kennen Sie diese Werbung noch?

Weiter ging sie mit dem Produkt: "du darfst!"

Ja, ich möchte gerne so bleiben wie ich bin – in Zeiten, in denen sich fast alles so rasant ändert. Alte Werte scheinen zu verschwinden. Respekt der Lebensweise eines anderen. Toleranz Andersdenkenden und - lebenden gegenüber. Die Würde, die jede,

halb weniger Tage. So schnell kann ich gar nicht mitkommen. Es ist recht anstrengend immer auf dem neuesten Stand der angesagtesten Werte zu sein.

Da kann meine Sehnsucht schon einmal nach der guten alten Zeit Ausschau halten. Da wusste ich, woran ich war. Da fühlte ich mich sicher. Da kann meine Sehnsucht nach etwas, das bleibt, in mir wachsen.

Natürlich wissen wir alle, dass die gute alte Zeit auch etliche Macken hatte.

Natürlich wissen wir alle, dass jeder Mensch Entwicklungen durchmacht, lernt, sich neu orientiert, auch mal die Meinung ändert.

Aber: darf ich so bleiben, wie ich möchte? Darf ich sagen und meinen und mich so geben, wie ich möchte? Darf ich diese Sehnsucht ausleben?

Ich möchte so bleiben, wie ich bin, mit allen

Ecken und Kanten, ohne mich zu verbiegen. Und ich möchte, dass niemand daran zweifelt, dass ich das darf.

*Sabine Jordan-Schöler/Kranenburg*



Foto: pixabay.com/John Hain

jeder - und ich meine "jede" und "jeden" – Mensch in sich trägt. Meinungsfreiheit und keine Diffamierung. Viele meinen zu wissen, was unsere Gesellschaft braucht, was wichtig und richtig für mich ist. So viele meinen zu wissen, wie wir alle leben sollen, wen wir ausgrenzen sollen, wo meine Toleranz aufhören soll. Manche Werte verlieren ihre Wertigkeit oft inner-

## Negativ oder positiv?

Du hast Durst? – Dann geh doch zu ... – nein nicht zum Supermarkt, der im Radio Werbung macht, nein, geh zum Wasserkran. Du bist ein Glückspilz, denn Millionen Menschen leiden unter Wassermangel oder verdursten weltweit. Sie haben nichts zu trinken, aber eine ungestillte Sehnsucht nach diesem doch so kostbaren Lebenselixier. Du hast Hunger, dann geh doch zum Kühlschrank, denn Du lebst im Paradies. Im Gegensatz zu Dir haben Millionen Menschen Hunger oder verhungern sogar. Die vielen täglichen kleinen und großen Dinge sind bei uns so selbstverständlich, dass sie als völlig normale Sehnsüchte erst gar nicht bemerkt werden. Aber wehe, sie fehlen einem.

Gegensätze ziehen sich an. Negativ sucht positiv und umgekehrt. Sehnsüchte sind negativ geladene Wünsche, die nach positiver Resonanz suchen. Die alte Mutter, die seit vielen Jahren ihren Sohn nicht mehr gesehen hat, das Kind, das Sehnsucht nach Liebe hat. Sehnsüchte sind geprägt von Emotionen auf einer Skala von ganz schwach bis extrem stark. Unerfüllte Sehnsüchte befeuern eine krankmachende Seele. Selbstverletzende Maßnahmen wie Ritzen oder Drogen sind oftmals die Folgen und sollen die seelischen Schmerzen übertönen. Kurzfristiges Aufatmen. Die Ursache jedoch nicht beseitigt. Ein Teufelskreis.

Menschen, denen es wirtschaftlich und persön-

lich nicht gutgeht und die das Glück paradiesisch zu leben nicht besitzen, haben eine sehr starke Sehnsucht nach einem besseren Leben, Freiheit und Geborgenheit. Besonders dann, wenn kriminelle Schlepperbanden im Spiel sind. Diese befeuerte Sehnsucht verführt zur Flucht, um die Sehnsüchte in die Tat umzusetzen. Was folgt sind nicht vorhersehbare Strapazen bis zum möglichen Tod durch Ertrinken zum Beispiel im Mittelmeer. So stirbt die Sehnsucht zuletzt doch noch. Wer es schafft, den vermeintlichen Rettungshafen erreicht zu haben, der hat sich die Erfüllung der Sehnsucht nach einem paradiesischen Leben erstmal ganz anders vorgestellt. Wo bleibt das Haus, das Auto, das Geld, das Paradies? – wurde doch schließlich von den Schlepperbanden versprochen. Ein herzliches Willkommen bei uns – mittlerweile ein großes Fragezeichen.

Die Sehnsüchte nach Liebe, Wärme und Vertrauen sind Grundelemente wohl eines jeden Menschen. Immer ausgehend von negativen Stimmungen, die nach Erfüllung in positive Glücksgefühle enden. Wenn nicht, was ist dann? Zweimal negativ, das muss man erstmal aushalten können. Treffen negative Sehnsüchte auf positive Resonanzen, dann ist die Welt in Ordnung, Ziel erreicht.

Gibt es auch Sehnsucht nach Gott? Zu Beginn des Psalms 63 heißt es: „Gott, du mein Gott, dich su-

che ich, meine Seele dürstet nach dir“. Bewusst und unbewusst gibt es sie, die Gottesehnsucht – ausgehend von Gott. Er hat die Menschen nach seinem Ebenbild erschaffen, plagt sich allerdings auch damit herum, wie die Menschen sich von ihm entfremden. Seine tiefe Sehnsucht nach uns ist ein Ausdruck seiner göttlichen Liebe zu uns. Uns treibt die Sehnsucht nach Ihm an. Es gibt die unerklärlichen Augenblicke von seinem Segen begleitet zu werden und seiner Liebe zu begegnen. Besonders in Ruhephasen gibt es die Zeit dies zu erkennen. Die Impulse dazu liefert uns Gott frei Haus.

Sehnsüchte begleiten uns ein Leben lang. Eben zwischen Himmel und Erde und umgekehrt. Geht so himmelhochjauchzend?

*Sigurd Tenbieg / Kranenburg*

## Triumph der Sehnsucht

Das sind die Wogen der Sehnsucht, Die fluten mir durch das Herz – Der Sehnsucht, köstlich berückend, Wie Knospenbotschaft im März ...

Das sind die Wogen der Sehnsucht, Die in mir branden und blühen – Die mich berauschen, wie schwüles Düften von weißem Jasmin.

Wie im Traume war ich gewandelt, Von engem Genügen erfüllt – Vor mir ein kleines, banales Farbloses Werkeltagsbild ...

Sie nahm so ganz mich gefangen, Die winzige Werkeltagspflicht – Zerschmolz mein stolzes Verlangen, Verhing mein suchend Gesicht ...

Still war es - freudlos und leidlos, Rann Stunde um Stunde dahin – Und keine war drängende Sehnsucht – Und keine Empörerin ...

Nun strömen und rollen wieder, Die Schauer der Sehnsucht wild – Zerbrochen liegt das Bildnis – Mein Auge ist unverhüllt ...

Ich fühle unendliche Schmerzen, Und Wonnen namenlos – Ich kreise mit den Gestirnen, Bin klein und doch riesengroß ...

Bin Staub und doch die Achse – Ein Punkt und doch alles zugleich ...

Ich verzehre mich in Sehnsucht – Und bin an Erfüllung so reich! ...

*Hermann Conradi, (\* 12. Juli 1862 in Jeßnitz Anhalt; † 8. März 1890 in Würzburg) war ein deutscher Schriftsteller des Naturalismus.*

# Sehnsucht

## Sehnsucht nach Winterzeit und Weihnachten?

Menschen sind doch sehr unterschiedlich. Ist es sommerlich warm, wird gemeckert, ist es im Sommer zu kalt und nass, wird gemeckert. So scheiden sich auch die Vorlieben der Meckerer bei der "richtigen" Jahreszeit.



Foto: gemeindebrief.evangelisch.de

Die Tage werden wieder merklich kürzer und trotz noch angenehmen Temperaturen tagsüber ist es abends schon empfindlich kalt. Das erste Frösteln beginnt.

Und nicht zu vergessen: auch der erste Lebkuchen hat schon Einzug in den Supermärkten gehalten. Schauerhaft. Wo ich doch eigentlich noch im Sommer-Groove bin. Ich bin noch gar nicht be-

reit für den Herbst, Winter, Weihnachten. Deshalb entfliehen wir in den nächsten Tagen nochmal in die Sonne. Den Sommer noch etwas verlängern. Aber ich höre schon im Umfeld, dass sich Menschen auf den Herbst freuen und auch schon auf Weihnachten. Hm, Winterzeit bedeutet ebenso Kerzenlicht bei heulendem Wind, Kaminfeuer bei schmuddeliger Kälte und weihnachtliche Kekse mit der Familie backen.

Ein bisschen kann ich den Duft schon riechen. Winterzeit und Weihnachtszeit bedeutet obendrein, sich auf die Geburtstagsfeier für Jesus einzustimmen und vorzubereiten.

Diese Zeit ist schon besinnlich und schön. Also alles gar nicht so schlimm ... mit den großen Schritten bis zum Jahresende.

*Sandra Wagner/Kranenburg*

Lukas 2, 10-11

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; 11 denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Sehnsucht zielt nach meiner Erfahrung in zwei Richtungen: auf das, was war und auf das, was kommt – und wonach ich mich gegenwärtig so sehr sehne, dass es schmerzt.

Die Sehnsucht, dass alles so bliebe oder wieder wird, wie es mal war, dürfte bei dem einen oder der anderen von uns eine Rolle gespielt haben, als wir vor zwei Jahren die Gestaltung unserer Region Nord konkret begonnen haben. Der „Gemeindeverbindende Ausschuss“ tagt seither regelmäßig und auch das Gesamtpresbyterium mit den Leitenden aller Kirchengemeinden unserer Region. Da kann man sagen: die Sehnsucht zurück ist nur noch ein Wetterleuchten. Der Blick nach vorn hat hingegen mit Sehnsucht nichts zu tun, sondern mit dem nüchternen Blick auf das, was notwendig und zu leisten ist.

Wir haben einen „Wenn-dann“ Plan aufgestellt, in dem wir alle bereits absehbaren und etliche womöglich eintretenden Änderungen im Personalstand der Pfarrer\*innen unserer Region in den kommenden Jahren berücksichtigen. In unserer gemeinsamen Sitzung aller Presbyter\*innen der Region am 30. September haben wir diesen Plan einstimmig verabschiedet. Zudem haben wir auch in den Blick genommen, wie die gottesdienstliche Begleitung in den Kirchen der Region organisiert werden kann, wenn weniger Pfarrpersonen verfügbar sein werden.

Gottesdienste für die Region an den fünften Sonnta-

gen im Jahr 2025 in Kleve sind ebenso geplant, wie die Silverster-Gottesdienste 2024 und 2025. Möglichst alle werden von einem Team vorbereitet und durchgeführt – wer gerne mitmachen möchte: bitte melden!

Den Silverstergottesdienst 2024 feiern wir – natürlich – am 31. Dezember um 18:00 Uhr in der Kleinen Kirche in Kleve, in der Bollenstege.

In unserer Zusammenarbeit entsteht zunehmend eine solidarische Haltung, die das gemeinsame Wohl im Blick hat – und damit vor allem das Wohl der uns anvertrauten Menschen. Das macht Freude und gibt Zuversicht. Auf Sehnsucht verzichten wir da gerne.

*Thomas Hagen/Kalkar*



Illustration: pixabay.com/GraphicMama-Team - Bearbeitung: Ralf Enkelmann

## Meine Sehnsucht annehmen

Zu unserem Leben gehören Enttäuschungen, etwa in der Familie oder im Beruf. Wir sind von uns selbst enttäuscht. Wir haben uns Illusionen gemacht über uns und die anderen. Wir haben uns getäuscht. Ich erlebe bei vielen Menschen, dass sie nicht bei sich selbst sind, sondern bei den anderen, bei dem, was die von ihnen erwarten. Und weil sie meinen, sie müssten diese Erwartungen erfüllen, setzen sie sich selbst unter Druck. Viele weichen diesen Erkenntnissen lieber aus. Aber dann sind sie ständig auf der Flucht vor sich selbst. Dann kommen sie nie zur Ruhe. Wenn wir uns unserer Sehnsucht stellen, dann können wir uns damit aussöhnen, dass unser Beruf unsere Erwartungen nicht erfüllt. Dann sind wir einverstanden mit uns selbst, mit unseren Fehlern und Schwächen. Wir müssen uns selbst ja gar nicht genügen. Unsere Sehnsucht geht über unseren Beruf und über uns selbst hinaus. Sie relativiert alles, was wir hier tun. Dadurch befreit sie uns von dem verbissenen Streben nach immer mehr Erfolg und Anerkennung. Sie befreit uns von dem Druck, unter dem wir uns oft genug selbst setzen. Die Sehnsucht bringt uns in Berührung mit uns selbst. Wenn ich meine Sehnsucht spüre, dann bin ich in meinem Herzen. Und dann haben die anderen mit ihrer Erwartung keine Macht über mich. Die Sehnsucht bewahrt mich davor, auf die Enttäuschungen meines Lebens mit Resignation zu reagieren. Im Gegenteil, die Enttäuschung hält meine Sehnsucht wach. Sie

lässt das Herz weit werden, nicht nur gegenüber Gott, sondern auch gegenüber den Menschen. Das weite Herz hat Raum für die Menschen. Das weite Herz verurteilt nicht. Es hat das Leben mit seinen Enttäuschungen und Desillusionierungen erfahren und ange nommen. Aber es hat sich nicht zusammengezogen. Für den Hl. Benedikt ist das weite Herz geradezu ein Zeichen für einen geistlichen Menschen: Nur dort, wo ich mich meiner Sehnsucht stelle, bin ich auf der Spur des Lebens, entdecke ich meine eigene Lebendigkeit. Und dort entdecke ich Gott. Spiritualität besteht für mich darin, der Spur meiner eigenen Lebendigkeit zu folgen, meiner Sehnsucht zu trauen und mich von ihr in die Weite und in die Freiheit, in die Liebe und in die Lebendigkeit führen zu lassen. Sucht dagegen ist immer verdrängte Sehnsucht. Die Adventszeit ist die Zeit, unsere Süchte wieder in Sehnsucht zu verwandeln.

*Gefunden von Ralf Enkelmann / Kleve*

*Quelle: einfach leben 2016, Heft 12, S. 4-5*

*© Verlag Herder / [www.herder.de](http://www.herder.de)*

**Sonntag, 10. November, 18 Uhr, Versöhnungskirche**

**"SINGT DAS LIED DER FREUDE"**

Jazz trifft Kammerchor

Bob Chilcott: A Little Jazz Mass

Martin Völlinger: The Latin Jazz Mass

Matthias Wittwer (Saxofon), Ekaterina Schabanova (Klavier), Sebastian Thimm (Bass), Christian Wimmer (Drums), Niederrheinische Kantorei Mülheim an der Ruhr e.V.,  
Werner Seuken (Leitung) – Eintritt frei

**Samstag, 23. November, 18 Uhr, Kleine Kirche**

**GOSPEL-TIME**

Abendgottesdienst

Pfarrer Benjamin Meister, Sound & Spirit – Der junge Chor

Annedore und Thomas Tesche (Leitung)

**Sonntag, 8. Dezember, 16 Uhr, Versöhnungskirche**

**OFFENES ADVENTSSINGEN**

Kantorei, Kinderchor, Flötenkreis und Blechbläserkreis der Ev. Kirchengemeinde Kleve,

Bruno Metzdorf (Orgel),

Thomas Tesche (Leitung) – Eintritt frei

**WEIHNACHTS-GOTTESDIENSTE**

**Heiligabend, 24. Dezember, Versöhnungskirche**

14:30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderchor

16:30 Uhr und 18 Uhr Christvesper mit festlicher Instrumentalmusik

23 Uhr Christmette mit Sound & Spirit – Der junge Chor

**1. Weihnachtstag, 25. Dezember, Kleine Kirche**

10:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Motetten und Liedsätzen von Bach, Eccard, Freundt,  
Hammerschmidt, Jones und Prätorius

### **Sonntag, 26. Januar, 18 Uhr, Versöhnungskirche**

#### **"TE DEUM LAUDAMUS"**

#### **Festmusiken von Mozart und Liszt**

Wolfgang Amadeus Mozart: Te Deum, Ave verum, Kirchensonaten

Franz Liszt: Te Deum, Ave verum, Evocation à la Chapelle Sixtine

Vokalensemble der Ev. Kirchengemeinde Kleve, Rheinisches Oratorienorchester

Thomas Tesche (Orgel und Leitung) – Eintritt frei

### **Sonntag, 16. Februar, 18 Uhr, Versöhnungskirche**

#### **FARBENSPIELE**

Konzerte der Stadt Kleve – Die besondere Reihe

Werke von Widor, Böhme, Euler, Eben, Karg-Elert und Tomasi

Samuel Walter (Trompete), Lukas Euler (Orgel)

**Eintritt 12 €, Ermäßigungen möglich**

**[www.kleve.de](http://www.kleve.de) / [www.kleve.reservix.de](http://www.kleve.reservix.de)**

### **Sonntag, 23. Februar, 16 Uhr, Kleine Kirche**

#### **NEUE MUSIKALISCHE EXEQUIEN**

Musik im Zusammenhang mit Kriegsgeschehen der letzten 400 Jahre

Werke von Heinrich Schütz, Johann Hermann Schein, Francis Poulenc, Kurt Weill u. a.

Vokalensemble Pipelare, Inga Schneider (Leitung)

Eintritt frei

**Konzert mit Rusted Finger  
in der Evangelischen Kirche in Kranenburg**  
Samstag, 30. November 2024 um 18 Uhr



**Rusted Finger sind:**

Wolfgang Klemm: Vocals, Rhythm guitars, Mandoline, Mundharmonika

Hans Klingenberg: Vocals, Guitars, Mundharmonika

Claas Klingenberg: Drums, Percussion

Michaela Koenen: Banjo, Mandoline

Peter Anders: Bass



Foto: Rusted Finger

Alle 5 Musiker\*innen sind keine Profis sondern haben Spaß an der Musik.

Musikalisch beeinflusst von Künstlern wie Neil Young, Bob Dylan und anderen spielen Rusted Fingers Songs sowohl mit klassischen Elementen des Folk- und Countrygenres, als auch mit aktuellen Rockeinflüssen. Aber auch ihre Eigenkompositionen fehlen nicht in ihrem Repertoire.

### Theater der Dämmerung spielt:



Foto: Theater der Dämmerung

**16. November 2024, 18 Uhr**  
**Evangelische Kirche Kalkar**  
**Kesselstraße 9**

**Licht- und Schattenspiel für Menschenkinder**  
**von 3,5 bis 106 Jahren – Eintritt frei**

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr ist es uns gelungen, eine weitere Produktion des „Theater der Dämmerung“ nach Kalkar zu holen.

Theaterdirektor Friedrich Raad entführt mit Stimmgewalt und überraschenden Improvisationen in die zauberhafte Welt dieses berühmten Grimm-Klassikers.

Die großen beweglichen Scherenschnittfiguren und leuchtenden Bühnenbilder laden zum Erstaunen, Schmunzeln, zu Lachen und Ergriffenwerden ein.

### Musik, Musik, Musik Das OE kommt nach Kalkar

Am 16. Februar um 17 Uhr hat das „OE“ seinen erstmaligen Auftritt in der Ev. Kirche Kalkar.



Foto: OE

Sie wissen nicht, was das OE ist? Vier Jungs und ein Mädels – gut, aus dem Jungs- und Mädchenalter sind sie raus – mit Tuba (Uwe Klein), Trompeten (Mark Weber und Jörg Seemann), Schlagzeug (Hans Diesel) und Posaune (Karin Klein).

Sie spielen sich durch Jazz, Swing, Dixie, Funk und alles, was ihnen an Noten vor die Füße fällt.

Nein, Profis sind sie nicht, jedenfalls nicht an ihren Instrumenten. Was sie aber verbindet ist die Liebe zur Musik.

Die fünf Freunde freuen sich darauf, bei uns zu Gast zu sein und mit ihrer Musik gute Laune zu verbreiten. Und wir freuen uns, dass sie das machen. Einfach so.

Herzliche Einladung also zum Konzert am 16. Februar. Der Eintritt ist frei, eine Spende erlaubt, aber nur, wenn's gefallen hat. Denn Noten sind teuer.

Ach so: „OE“ kommt von „Orsoy Ensemble“.

Dreimal darf man raten, in welchem Ort die Band ihren Ursprung nahm ...

**Also:**

**OE am 16. Februar 2025, 17 Uhr**  
**in der Evangelischen Kirche Kalkar, Kesselstraße 9**

### „Zum Weihnachtsfest gehört die Krippe einfach dazu!“

(Lydia P., Ev. Frauenhilfe Solingen-Ohligs)



Foto: Hans van de Loo

Der Förderverein Evangelische Schlosskirche zu Moyland e.V. lädt ein zu einer Krippenausstellung am 2. Adventswochenende (6. - 8. Dezember) in die Schlosskirche zu Moyland.

Es gibt lebensgroße, winzig kleine, ganz bunte oder schlichte holzfarbene, orientalische oder asiatische, welche von Playmobil oder ganz nachhaltige, neu gekaufte oder über Generationen weitergegebene: Die Rede ist von den Weihnachtskrippen!

Es werden ganz besondere Krippen zu sehen sein. Im Mittelpunkt aber sollen Ihre und Eure Krippen stehen, wie sie in den Wohnzimmern jedes Jahr zu Heiligabend und Weihnachten aufgebaut werden: Denn obwohl sie oft wunderschön und voller (Familien-) Erinnerungen sind, bekommen diese heimischen Krippen ja meist nur der engste Kreis zu Gesicht. Viel zu schade, haben wir gedacht. Lassen Sie uns Advents- und Weihnachtserinnerungen teilen bei einem Glas Apfelpunsch (ohne Alkohol) und Plätzchen, auf einer Ausstellung unserer Krippen in der Schlosskirche.

Interessierte, die ihre eigene Krippe gerne in der Schlosskirche ausstellen möchten, melden sich bitte bei Pfr. Krüger (Tel.: 0 178 298 1833 oder per E-Mail: [gunnar.krueger@ekir.de](mailto:gunnar.krueger@ekir.de)).

Die Krippen können am 5. Dezember zwischen 15 und 18 Uhr in der Schlosskirche aufgebaut werden.

Die Termine der Öffnungszeiten der Krippenausstellung:

- **Freitag 6. Dezember 16 – 19 Uhr**  
Jedes Kind, das die Krippenausstellung am Nikolaustag besucht, bekommt ein Geschenk.
- **Samstag 7. Dezember 14 – 18 Uhr**
- **Sonntag 8. Dezember 11 – 17 Uhr**

Beginn mit einer kleinen Andacht mit Pfr. Krüger und anschließendem Singen von Adventsliedern.

**Wir suchen noch Helfer, die während der Öffnungszeiten, für Besucher ansprechbar sind und die ausgestellten Krippen betreuen. Wer hier helfen möchte, kann sich dazu gerne jederzeit bei Pfr. Krüger melden.**

**Wir freuen uns auf eine große Vielfalt an Krippen in unserer Schlosskirche.**

*Förderverein Evangelische Schlosskirche zu Moyland e.V.*



Foto: Hans van de Loo

## Aus dem Kirchenkreis – Verabschiedung von Hans-Joachim Wefers



### Ein Seelsorger, Geistlicher, Prediger, Kümmerer, Wertebewahrer und Brückenbauer

Es war die lang geplante, große Verabschiedung. Hans Joachim Wefers, seit 30 Jahren Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Xanten-Mörmtter und seit 16 Jahren Superintendent des Ev. Kirchenkreises Kleve wurde am Samstag im Xantener Dom durch den Vizepräsidenten der Ev. Kirche im Rheinland, Christoph Pistorius von seinem Dienst entpflichtet.

„I did it my way“, ein Liedwunsch von Pfarrer Wefers, überbrückte die kurze Zeit nach dem Gottesdienst und vor den Grußworten. So hat Hans-Joachim Wefers sich

nicht einfach entpflichten lassen. Er hat sich von den Gemeindegliedern und Weggefährten verabschiedet, indem er dem Gottesdienst seinen eigenen, fröhlichen Charakter gegeben hat. Statt sich „passiv“ verabschieden zu lassen, hat er ge-

predigt, den Taizé Chor dirigiert, Solo-Gitarre gespielt und die selbst ausgesuchten Lieder mit seiner bekannt kräftigen Stimme mitgesungen.

Die Titelseite der Einladung zur Verabschiedung hatte Hinweise auf den Predigttext gegeben. Die Predigt verriet sehr viel darüber, wie Hans-Joachim Wefers dem Leben gegenübersteht. „Seht ihr nicht die Lilien

auf dem Felde, sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht“, heißt es in der Bergpredigt. Die Lilien vertrauen darauf, dass sie täglich genug zum Leben bekommen. „Man kann nicht zwei Göttern gleichzeitig dienen, dem Mammon und dem Trachten nach Gottes Reich“, so Wefers. „Mammon“ sei dabei nicht nur als „Reichtum“ zu verstehen. Es sei auch „der Versuch, die eigene Existenz aus uns selbst heraus abzusichern“. Statt darauf zu vertrauen, dass Gott alles Nötige gibt.

Der Lebensweg Wefers bis zum Pfarrer und Superintendenten ist von diesem Vertrauen geprägt. So hatte Wefers sich nach fünf Jahren Studium der Physik und Elektrotechnik mit abgeschlossenem 1. Staatsexamen entschieden, etwas anderes zu machen. Er konvertierte, wurde evangelisch und wollte ev. Theologie studieren



– auch ohne finanzielle Unterstützung der Eltern. „Dass Hans-Joachim Wefers einmal evangelischer Pfarrer sein

## Aus dem Kirchenkreis – Verabschiedung von Hans-Joachim Wefers

würde, ist ihm nicht an der Wiege gesungen worden“, formulierte Vizepräsident Pistorius in seiner Ansprache. „Auch der Start als Pfarrer war Anfang der 1990er Jahre keine Leichtigkeit“, berichtete Wefers. Die Landeskirche hatte damals viel mehr Bewerber als freie Pfarrstellen. Irgendwie ging das alles gut. Und so vertraut Wefers darauf, dass Gott alle kleinen, mittleren und großen Probleme dieser Welt gut enden lässt. „Das glaub ich nicht, dass Gott die Welt nicht mehr in den Händen hält“, sang Wefers später an der Gitarre solo.



„Die Sache Jesu braucht Begeisterte“, so hieß ein anderes Lied, das am Samstag im Dom gesungen wurde. So einer ist auch Pfarrer Hans-Joachim Wefers. Ein Wegbegleiter erinnerte sich, wie Wefers als junger Erwachsener Jugendgottesdienste in Kempen mitgestaltet und sich schon damals von Taizé begeistern ließ. „Danke für alle deine Dienste in der Kirchengemeinde, im Kirchenkreis, in der Landeskirche, in der Ökumene und in der Kommune“, sagten viele in Form eines Segen

spendenden Votums oder in einem Grußwort. Die Ökumene ist Wefers immer ein Anliegen gewesen. „Die Entscheidung für den Dom hat nicht nur mit dem größeren Raum zu tun“, sagte Pfarrerin Simone Drenslar. „Die Ökumene in Xanten ist in deiner Zeit gewachsen“, meinte auch Dompropst Stefan Notz. „Du nimmst die Menschen nicht nur mit, du beteiligst sie“, fügte Assessor und stellvertretender Superintendent Robert Arndt ein weiteres Wesensmerkmal aus. „Mehr Demokratie wagen – ein Zitat von Kanzler Willy Brandt 1974 passt dazu, es ist damals so wichtig wie heute.“ Weitere Grußworte sprachen Landrat Christoph Gerwers, Rainer Weber für die Bürgermeister im Kreis Kleve, Guido Höhne für das Presbyterium, Thomas Brödenfeld für die Superintendenden am Niederrhein, Jürgen Franken, Fraktionsvorsitzender der SPD im Kreistag und der Xantener Bürgermeister Thomas Görtz. „Sie waren als Superintendent zwar nur mit 25 Prozent Stellenumfang in Xanten Pfarrer, Pfarrer aber immer zu 100 Prozent“, meinte Görtz.

Nach zweieinhalb Stunden war Schluss im Dom und die Gemeinde zum Empfang im Gemeindehaus eingeladen. Auch dort verabschiedeten sich viele von „ihrem“ Pfarrer, der seit einiger Zeit in Goch ein neues Domizil gefunden hat – in Xanten wird er mit seiner Frau Adelheid immer willkommen bleiben.

*Text und Fotos: Stefan Schmelting / Öffentlichkeits- und Pressereferent im Kirchenkreis Kleve*

## Hilfe & Beratung

### Evangelische Stiftung

Alten- und Pflegeheim  
Hagsche Straße 83-85 (Kolpingstr. 12)  
Tel.: 0 28 21 89 66-0  
E-Mail: info@ev-stiftung.de  
www.ev-stiftung.de



### Beratungsstellen in der Region

Evangelische Beratungsstelle für Familien-, Ehe-, Partnerschafts- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonfliktberatung

Humboldtstraße 64 - 47441 Moers - Tel.: 0 28 41 9 98 26 00

### Anmeldungen und Nachfragen:

Mo.: 08:30 – 17:30 Uhr - Mi.: 08:30 – 16:00 Uhr  
Fr.: 08:30 – 14:00 Uhr - Di. u. Do.: 14:00 – 17:00 Uhr  
Beratungen auch nach vorheriger Vereinbarung

### Ansprechpartner für homosexuelle Menschen und ihre Angehörigen

Pfarrer Holger Mackensen  
Tel.: 0 28 21 81 29 11

### STI- und AIDS-Beratung Kleve

Montag bis Donnerstag 9 – 15 Uhr,  
Freitag 9 – 12 Uhr

*Einen Termin können Sie bei uns telefonisch anonym vereinbaren*

Herr Schwerdfeger, Tel.: 0 28 21 85-507

### Telefonseelsorge

rund um die Uhr kostenfrei erreichbar  
**Tel.: 0800 111 0 111 und Tel.: 0800 111 0 222**

### Frauenhaus Kleve

**Tel.: 0 28 21 1 22 01**

**Hilfetelefon** – Gewalt gegen Frauen

**Tel.: 08 000 116 016**

**Diakonie**   
im Kirchenkreis Kleve e.V.

### Plegerische Dienste

**Ambulante Pflege, Tagespflege und Seniorenwohnungen** – Fachbereichsleitung: Angelika Jacobs  
Brückenstraße 4 - 47574 Goch - Tel.: 0 28 23 93 02-0  
E-Mail: jacobs@diakonie-kkkleve.de

### Betreutes Wohnen

**Ambulant Beteutes Wohnen für Menschen mit Behinderung, psychischen oder Suchtproblemen sowie für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten**  
Fachbereichsleitung: Dirk Boermann  
Ostwall 20 - 47608 Geldern - Tel.: 0 28 31 91 30-850  
E-Mail: boermann@diakonie-kkkleve.de

### Soziale Dienste

**Suchtberatung, Suchtvorbeugung, Migration und Flucht, Wohnungslosenberatung, Wohnungsnotfallhilfe** – Fachbereichsleitung: Petra van Bergen  
Ostwall 20 - 47608 Geldern - Tel.: 0 28 31 91 30-840  
E-Mail: vanbergen@diakonie-kkkleve.de

### Sozialberatung in Kalkar und Kleve

Jutta Seven, montags, 10 – 13 Uhr, Kalkar, Kesselstr.: 5; donnerstags, 14:30 – 17 Uhr, Offenes Foyer Versöhnungskirche Kleve, Tel.: 0 28 31 91 30-811  
E-Mail: seven@diakonie-kkkleve.de

### Betreuungsverein

**Begleitung ehrenamtlicher Betreuer/-innen**  
Helma Bertgen, Nadine Bremer, Christof Sieben, Christian Waterkotte, Brückenstraße 4 - 47574 Goch  
Tel.: 0 28 23 93 02-0, E-Mail: info@diakonie-kkkleve.de

Angebote der Diakonie stehen grundsätzlich offen für alle Menschen im Bereich des Evangelischen Kirchenkreises Kleve. Mehr Informationen und Kontaktdaten auf der Homepage unter: [www.diakonie-kkkleve.de](http://www.diakonie-kkkleve.de)

# Gottesdienste in der Region Nord für November / Dezember 2024

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neu-louisendorf	Versöhnungs-kirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Schlosskirche Moyland	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenken-schanz	Ev. Kirche Keeken
<b>Anschrift</b>	<b>Kesselstr. 9</b>	<b>Neulouisen-dorfer Str. 72</b>	<b>Lindenallee 42</b>	<b>Böllenstege</b>	<b>Moyländer Allee 8</b>	<b>Mühlenstr. 2</b>	<b>Schenken-schanz 2</b>	<b>Bylandsweg 1</b>
So., 03.11. 23. So. n. Trinitatis		9:30 Uhr T. Hagen	10:30 Uhr +A B. Meister anschl. Gemein-deversammlung			9:30 Uhr Kaffeesonntag		
So., 10.11. 24. So. n. Trinitatis	10:45 Uhr E. Schell		10:30 Uhr A. Rohländer +T		10:45 Uhr im Anschluß Gemeinde-versammlung	9:30 Uhr		11 Uhr
So., 17.11. Volks-trauertag		9:30 Uhr T. Hagen +T	10:30 Uhr U. Rode u. Team GD zur Friedens-dekade					
Mi., 20.11. Buß- und Betttag	18:30 Uhr C. Hagen			18 Uhr B. Meister		19 Uhr ök. Gottesdienst		
Sa., 23.11.				18 Uhr B. Meister Gospel-Time				
So., 24.11. Ewigkeits-sonntag	10:45 Uhr T. Hagen +A	9:30 Uhr T. Hagen +A	10:30 Uhr A. Rohländer 15 Uhr Andacht auf dem Klever Friedhof		10:45 Uhr	9:30 Uhr +A	11 Uhr +A	
<b>Dezember 2024</b>								
So., 01.12. 1. Advent		9:30 Uhr C. Hagen	10:30 Uhr U. Rode +A		10:45 Uhr	9:30 Uhr Kaffeesonntag		
Mi., 04.12.				18 Uhr Advents-andacht				
So., 08.12. 2. Advent	10:45 Uhr T. Hagen +T		10:30 Uhr B. Meister			9:30 Uhr		11 Uhr
Mi., 11.12.				18 Uhr Advents-andacht				

Erklärung der Abkürzungen: +A = mit Abendmahl, +T = Taufmöglichkeit, Fam.-Gd. = Familien Gottesdienst, ök. = ökumenische/er, Kath. = Katholische/er

## Gottesdienste in der Region Nord für Dezember 2024

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neulouisendorf	Versöhnungskirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Schlosskirche Moyland	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenkenschanz	Ev. Kirche Keeken
<b>Anschrift</b>	<b>Kesselstr. 9</b>	<b>Neulouisendorfer Str. 72</b>	<b>Lindenallee 42</b>	<b>Böllenstege</b>	<b>Moyländer Allee 8</b>	<b>Mühlenstr. 2</b>	<b>Schenkenschanz 2</b>	<b>Bylandsweg 1</b>
So., 15.12. 3. Advent		9:30 Uhr C. Hagen	10:30 Uhr +T A. Rohländer					
Mi., 18.12.				18 Uhr Advents- andacht				
So., 22.12. 4. Advent	10:45 Uhr T. Hagen		10:30 Uhr F. Rentzsch			9:30 Uhr	11 Uhr	
Di., 24.12. Heilig- abend	16 Uhr C. Hagen Christvesper 22 Uhr Christmette T. Hagen	17:30 Uhr T. Hagen Christvesper	14:30 Uhr A. Rohländer Fam.-GD. mit Krippenspiel u. KiGo-Team 16:30 Uhr F. Rentzsch Christvesper 18 Uhr F. Rentzsch Christvesper 23 Uhr Team Christmette		16 Uhr	16 Uhr Familien- gottesdienst		17:30 Uhr
Mi., 25.12. 1. Weih- nachtstag	10:45 Uhr +A C. Hagen			10:30 Uhr B. Meister +A		9:30 Uhr +A	11 Uhr +A	
Do., 26.12. 2. Weih- nachtstag			Gottesdienst in Moyland		10:45 Uhr			
So. 29.12. 1. So. n. Weihnach- ten	<b>10:30 Uhr U. Rode – Gottesdienst der Region Nord in der Versöhnungskirche in Kleve</b>							
Di., 31.12. Altjahres- abend	<b>18 Uhr +A A. Rohländer und Team Gottesdienst der Region Nord in der Kleinen Kirche an der Böllenstege in Kleve</b>							

## Gottesdienste in der Region Nord für Januar 2025

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neulouisendorf	Versöhnungskirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Schlosskirche Moyland	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenkenschanz	Ev. Kirche Keeken
<b>Anschrift</b>	<b>Kesselstr. 9</b>	<b>Neulouisendorfer Str. 72</b>	<b>Lindenallee 42</b>	<b>Böllenstege</b>	<b>Moyländer Allee 8</b>	<b>Mühlenstr. 2</b>	<b>Schenkenschanz 2</b>	<b>Bylandsweg 1</b>
Mi., 01.01. Neujahr				10:30 Uhr F. Rentzsch +A				
So., 05.01. 2., So. n. Weihnachten		9:30 Uhr noch nicht bekannt	10:30 Uhr B. Meister anschl. Jahresempfang			9:30 Uhr +A Kaffeesonntag		
So., 12.01. 1. So. nach Epiphantias	10:45 Uhr T. Hagen +A		10:30 Uhr A. Rohländer +A		10:45 Uhr	9:30 Uhr		11 Uhr +A
So., 19.01. 2. So. nach Epiphantias		9:30 Uhr C. Hagen +A	10:30 Uhr U. Rode					
So., 26.01. 3. So. nach Epiphantias	10:45 Uhr T. Hagen		10:30 Uhr F. Rentzsch +T		10:45 Uhr	9:30 Uhr	11 Uhr	

Die Redaktionsteams der Gemeindebriefe der Region Nord  
wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes  
Weihnachtsfest und für das neuen Jahr Glück und Gesundheit.

# Gottesdienste in der Region Nord für Februar 2025

Datum	Ev. Kirche Kalkar	Ev. Kirche Neu-louisendorf	Versöhnungs-kirche Kleve	Kleine Kirche Kleve	Schlosskirche Moyland	Ev. Kirche Kranenburg	Ev. Kirche Schenkenschanz	Ev. Kirche Keeken
<b>Anschrift</b>	Kesselstr. 9	Neulouisendorfer Str. 72	Lindenallee 42	Böllenstege	Moyländer Allee 8	Mühlenstr. 2	Schenkenschanz 2	Bylandsweg 1
So., 02.02. Letzter So. nach Epiphaniis		9:30 Uhr T. Hagen	10:30 Uhr A. Rohländer			9:30 Uhr +A Kaffeesonntag		
So., 09.02. 4. So. vor der Passionszeit	10:45 Uhr C. Hagen +A		10:30 Uhr F. Rentzsch +A		10:45 Uhr	9:30 Uhr		11 Uhr
So., 16.02. Septuagesimä		9:30 Uhr T. Hagen +A	10:30 Uhr R. Rohländer +T					
So., 23.02. Sexagesimä	10:45 Uhr C. Hagen		10:30 Uhr B. Meister		10:45 Uhr	9:30 Uhr	11 Uhr +A	

**Ökumenischer Gottesdienst Wasserburg Rindern:** jeden 1. Donnerstag in ungeraden Monaten um 19 Uhr

**Evangelische Stiftung:** vierzehntägig donnerstags, jeweils um 15:30 Uhr

**Seniorenresidenz Am Tiergarten:** montags um 10 Uhr – **Klever Stolz:** mittwochs um 10:30 Uhr

**St. Josef Griethausen:** mittwochs um 10:30 Uhr

**Ökumenische Friedensgebete:** samstags 12:00 Uhr vor St. Anna in der Dorfstraße, alle sechs Wochen an Herz Jesu in Reichswalde, bei schlechtem Wetter in der Kirche oder im Pfarrheim



Stark startete der Ferienspaß im Jugendhaus am Montag, 8. Juli mit Disco, Spielen und selbstgemachten Cocktails: schließlich musste der Ferienbeginn gefeiert werden.

Am Dienstag sind wir mit dem Jugendtreff Kalkar zum Irrland gefahren. Bei schönstem Wetter konnten sich die Kinder auf der Wasserrutsche und dem Wasserspielplatz abkühlen. Am Donnerstag ging es mit dem Jugendtreff „Lupe“ aus Bedburg-Hau zum Kernwasser Wunderland. Es war ein lustiger Tag. Am Montag haben die Kinder selbst Waldfrucht- und Mangoeis aus frischen Früchten kreiert. Im Wildtierpark Anholter Schweiz fütterten die Kinder am Dienstag besonders gerne die Fische. Der Park wurde intensiv erkundet. Am darauffolgenden Montag haben die Kinder Pfannkuchen gebacken und mit Bananen, Äpfeln und Schokocreme verfeinert: es war so lecker, dass wir noch Teig nachgerührt haben.

Den letzten Ferienspaß-Tag ließen wir gemeinsam entspannt ausklingen: bei Gesellschaftsspielen kamen wir über viele spannende Themen ins Gespräch.

Es war eine gelungene, abwechslungsreiche und schöne Zeit. Unser besonderer Dank für die angenehme Zusammenarbeit geht an den Jugendtreff Kalkar und die „Lupe“ Bedburg-Hau!

Wir freuen uns auf den nächsten Ferienspaß mit fröhlichen Kids.

*Ilona Kania und Anne Heinz*

### **Friedhofssatzung Neulouisendorf**

Die Friedhofssatzung und die Friedhofsgebührensatzung wurden aktualisiert. So ist z.B. jetzt auch „Baumbestattung“ möglich. Die Satzungen sind im Internet einzusehen unter den QR-Codes.

### **Defibrillator im Gemeindehaus**

Seit einigen Monaten verfügen wir über einen einsatzbereiten Defibrillator im Eingangsbereich des Gemeindehauses. Diese Investition kann im Notfall Leben retten und dient der Sicherheit und dem Wohle aller.

### **Ausgabe von Weihnachtstüten am Heiligabend**

Im letzten Jahr und im Jahr davor haben wir festgestellt, dass eine Vielzahl von Weihnachtstüten nicht mitgenommen oder abgeholt wurden. Somit war das Presbyterium angehalten, am 1. Weihnachtstag die noch verbliebenen Tüten in den Familien abzugeben. Vor diesem Hintergrund gibt es künftig folgende Regelung:

Wie bisher wird für die Weihnachtstüten gesammelt. Nur die im Heiligabendgottesdienst anwesenden Kinder erhalten eine Tüte beim Verlassen der Kirche. Die Tüten sind nicht mehr mit Namen beschriftet. Weihnachtstüten für Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren werden nicht mehr ausgegeben. Diese erhalten seitens der Kirchengemeinde zu den Geburtstagen ein Buchgeschenk mit einer zusätzlichen Beigabe.



## Gruppen und Kreise

### Kalkar

#### Ökumenischer Gospelchor "Lord'n'Joy"

Uwe Dannull

Reiherstr. 14 ☎ 02824 80330

✉ chorleiter@lord-n-joy.de

**Proben:** dienstags von 19:30–21 Uhr in der Kirche  
Aktuelle Termine beim Chorleiter erfragen

#### Kleiderkammer hinter der Ev. Kirche, Kesselstr.: 9,

Marianne Dalkowski ☎ 02824 9619810

Jeweils von 15 – 17 Uhr.

Termine: 04. u. 18.11., 02. u. 16.12., 13.01. u.

27.01.2025, 10. u. 24.02.2025

Bitte auch Aushänge beachten.

#### Sport im Ev. Jugendhaus

Irina Helm-Schatilow ☎ 02824 8787

donnerstags: 19 – 21:30 Uhr • Walking/Nordic-Walking und Ausgleichsgymnastik / Entspannung

Alexander Weidenkeller ☎ 02824 2376

mittwochs: 20:00 – 22:00 Uhr Volleyball Jungen

#### Eine-Welt-Laden, Monrestr. 10

Hildegard Minten ☎ 02824 4421

Öffnungszeiten:

Di.–Sa.: 9:30–12:30 Uhr,

Do. + Fr.: 15–18 Uhr

### Neulouisendorf

#### Bastelgruppe

Irmgard Altes

mittwochs um 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus

#### Gemeindehausvermietung

Das Ev. Gemeindehaus, Neulouisendorfer Str. 74, kann für private Feiern gemietet werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Annemarie Altes ☎ 02824 3639

#### Gemeindebriefverteiler\*in gesucht

Für einige Bezirke in Kalkar und den umliegenden Dörfern suchen wir Menschen, die dort den Gemeindebrief verteilen.

Er erscheint dreimal im Jahr. Der Zeitaufwand beträgt ca. eine Stunde pro Ausgabe.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns unterstützen. Melden Sie sich bitte unter ☎ 02824 2376 oder per E-Mail: kalkar@ekir.de.

Hier finden Sie eine Auswahl von Kontaktadressen.

Weitere Adressen stehen auf unserer Homepage: [www.ev-kirche-kalkar.de](http://www.ev-kirche-kalkar.de)



### Gemeindebüro Kalkar

Birgit Weber ☎ 02824 2376, ✉ [kalkar@ekir.de](mailto:kalkar@ekir.de)  
Kesselstr. 3, 47546 Kalkar

**Bürozeiten:** Mi.: 9 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr  
Do.: 8 – 13 Uhr

### Gemeindebüro Neulouisendorf

Die Kirchengemeinde Neulouisendorf unterhält kein ständig besetztes Büro. Bitte wenden Sie sich an Klaus Eberhard ☎ 02824 2933

### Presbyterium Kalkar

Vorsitz: Pfr. Thomas Hagen ☎ 02824 2376  
Stellvertr.: Bettina Sobbe ☎ 02824 2376  
✉ [bettina.sobbe@ekir.de](mailto:bettina.sobbe@ekir.de)

### Presbyterium Neulouisendorf

Vorsitz: Klaus Eberhard ☎ 02824 2923  
✉ [klaus.eberhard.1.@ekir.de](mailto:klaus.eberhard.1.@ekir.de)  
Stellvertr.: Pfr.: Thomas Hagen, ☎ 02824 2376

### PfarrerIn und Pfarrer

Christel Hagen: ☎ 02824 2376 (priv: 1334565)  
✉ [christel.hagen@ekir.de](mailto:christel.hagen@ekir.de)  
Thomas Hagen: ☎ 02824 2376 (priv: 1334565)  
✉ [thomas.hagen@ekir.de](mailto:thomas.hagen@ekir.de)

### Küsterin in Kalkar

Marianne Dalkowski ☎ 02824 9619810  
Kesselstr.: 7

### Küsterdienst Neulouisendorf

Bitte wenden an Klaus Eberhard ☎ 02824 2923

### Kirchenmusik

**Organist:** Karsten Menke

### Gospelchor Lord 'n' Joy

Uwe Dannull: ☎ 02824 2376 – [www.lord-n-joy.de](http://www.lord-n-joy.de)

### Evangelisches Jugendhaus

Jugendleiterinnen Ilona Kania und Anne Heinz  
Birkenallee 1a ☎ 02824 804121  
✉ [jugend.kalkar@ekir.de](mailto:jugend.kalkar@ekir.de)  
Facebook: Ev. Jugendhaus Kalkar  
Instagram: evjugendkalkar

### Allgemeine Sozialberatung

im Ev. Jugendhaus, Birkenallee 1a  
Jutta Seven ☎ 02831 9130-811 od. 0173 4852205  
✉ [seven@diakonie-kkkleve.de](mailto:seven@diakonie-kkkleve.de)  
Öffnungszeiten: Mo.: 10 – 13 Uhr

### Tafel Kalkar

Günter Pageler ☎ 02824 80365

## Konfirmad\*innen früher und heute

### Konfirmationsjubiläum in Kalkar

Am Sonntag, den 13. April 2025 um 10:45 Uhr wird die Diamantene und Goldene Konfirmation in der Kalkarer Kirche gefeiert.

Alle Jubilarinnen und Jubilare, die 1964/1965 bzw. 1974/1975 konfirmiert wurden, sind

mit einer Begleitung herzlich eingeladen.

Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus.



Gerne dürfen auch Personen teilnehmen, die in den genannten Jahren in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden.

Bitte anmelden im Gemeindebüro:  
Tel. 02824 2376

### Herzlich Willkommen, ihr neuen Konfis

Obwohl ihr euch schon im Gottesdienst vorgestellt habt, heißen wir euch auch hier herzlich willkommen.

Euer erstes Projekt in der Donsbrügger Mühle hat bereits stattgefunden. Gemeinsam mit den Konfis aus Moyland werden noch viele weitere folgen – hoffentlich immer interessant und mit viel Spaß für euch und uns 😊.

Damit unsere Leserinnen und Leser wissen, um wen es geht, kommen jetzt eure Namen (alle aus Kalkar):

Caroline Dirkes,

Alia Giebels,

Emma Honig,

Florian Janßen,

Soheyl Khoshmanesh,

Gideon Kurtenbach,

Marlon Peters,

Jason Remberg,

Frida Rottmann,

Nele Schernus,

Lennart Stein,

Ben van Holt,

Ylvi van Holt,

Kira Vermaasen,

Alina Vierboom

Wir wünschen euch eine schöne Zeit!

Im Namen des Presbyteriums Kalkar und des Konfi-Teams.

*Eure Pfarrerin Christel Hagen*



Illustration: gemeindebrief.evangelisch.de

In den vergangenen zwei Wochen schien es stiller in Neulouisendorf als sonst. In ganz Neulouisendorf? Nein, der Platz rund um die evangelische Kirche und das Gemeindehaus war gefüllt mit lautem Kinderlachen, Sport und Spiel beim Ferienspaß der Evangelischen Kirchengemeinde. „In der Spitze hatten wir 166 Kinder am Tag hier“, berichtet Thomas Becker, Leiter des Betreuerteams. Die Kinder kamen neben Neulouisendorf auch aus Kalkar, Uedem und Bedburg-Hau. Für 2,50 Euro am Tag konnte ein Kind am Ferienspaß teilnehmen, Verpflegung inklusive, Tagesfahrten kosteten extra.

Für montags bis freitags hatte das 20 Betreuer\*innen starke Team ein volles Programm vorbereitet: Dazu gehörten nach einem Kennenlerntag eine Olympiade, Schwimmen im GochNess und Fahrten zum Toverland und zum Kevelaerer Irrland. Am Überraschungstag kam die Feuerwehr Kalkar mit Löschfahrzeug und großem Leiterwagen. Wer sich traute, konnte auf der Leiter in 25 Metern Höhe über Neulouisendorf blicken. Viel Freude bereitete den Kindern das Spiel „Wer war es?“ und der „Tag des Wilden Westens“. Fast schon Tradition hat der Besuch der Kalkarer Bürgermeisterin. Dr. Britta Schulz begrüßte die Kinder mit einer leckeren Eisspende. Wer mal einen Tag vorbeigeschaut hat, konnte bemerken: so viele Kinder und so wenige Handys sieht man selten. Rund um das Gemeindehaus gab es so viele Spielgeräte und Beschäftigungsmöglichkeiten, dass der Blick auf das kleine Display völlig un-

wichtig war. Springseil, Fußball, Basketball, Kinderschminken, Burgenbauen und ganz viele andere Aktionen waren einfach interessanter! Eine ganze Burganlge mit Dominosteinen gelang fünf fleißigen Baumeisterinnen nach eigenen Angaben „innerhalb einer guten halben Stunde“.

Am Freitag nun war schon wieder Schluss. Nach zwei Wochen hat-

ten Kinder und Betreuer\*innen alles gegeben. Eine Talentshow bildete den Abschluss. Rund 40 der Kinder hatten ein kleines Kunststück vorbereitet und führten es den abholenden

Eltern vor. Ob artistisch mit dem Fußball, oder mit dem Zauberstab: ein Applaus folgte auf den nächsten bei dem von den Betreuerinnen Romy und Helene begleiteten Programm.

Auch 2025 soll es einen Ferienspaß geben. „Wer sich bei uns bedanken möchte, steckt was in das Sparschwein, es kommt wieder den Kindern zugute“, sagte Betreuer Jochen.

Großer Dank geht auch an den Kreis Kleve für die großzügige Förderung des Ferienspaßes.

*Text: Stefan Schmelting*

*Foto: Thomas Becker*



## Das Evangelische Jugendhaus informiert



Grafik: Ilona Kania

### Montag

14:00 – 15:00 Uhr

Hausaufgabenzeit

15:00 – 17:30 Uhr

Kindergruppe für Kids von 6 – 12 Jahren

17:00 – 18:00 Uhr

Sport und Bewegungsspaß für Kids von 6–12 Jahren

17:00 – 20:00 Uhr

Computer – Internetcafé und Offener Jugendtreff

### Dienstag

14:00 – 15:00 Uhr

Hausaufgabenzeit

15:00 – 17:30 Uhr

Kindergruppe für Kids von 6 – 12 Jahren

17:00 – 20:00 Uhr

Computer – Internetcafé und Offener Jugendtreff

### Mittwoch

20:00 – 22:00 Uhr Sportangebote, Treffpunkt: Ev. Jugendhaus

20:00 – 22:00 Uhr Sport für alle, Volleyball

### Donnerstag

19:00 – 21:30 Uhr Sportangebote, Treffpunkt: Ev. Jugendhaus

Walking, Nordic Walking, Ausgleichsgymnastik, Entspannung

So weit eine Auswahl von regelmäßigen Veranstaltungen bei uns.

Was sonst geht, erfahrt ihr auf unserer Facebook – Seite "Ev Jugendhaus Kalkar", auf Instagram und auf den Aushängen am Jugendhaus.

Wir sind zu finden in Kalkar, Birkenallee 1a. Kommt einfach vorbei oder meldet euch unter 02824 804121 oder 01794 495571 oder jugend.kalkar@ekir.de

*Eure Ilona Kania und Anne Heinz*



## Neulouisendorf

Die Kirchengemeinde Neulouisendorf lädt herzlich alle Seniorinnen und Senioren zur Adventsfeier im Gemeindehaus ein,

am **Samstag, den 7. Dezember 2024 um 14:00 Uhr.**

Bei Kaffee und Kuchen bieten die Kinder und vielleicht auch manche Erwachsene ein unterhaltsames Nachmittagsprogramm.

Die Wiederholung des Programms für alle Interessierten erfolgt am Sonntag, den 8. Dezember um 15:00 Uhr.

## Kalkar

Liebe Seniorinnen und Senioren, wenn Sie 70 Jahre oder älter sind, laden wir Sie auch in diesem Jahr zu einer gemeinsamen Adventsfeier im Gemeindehaus ein. Die Feier beginnt am **Samstag, den 14. Dezember 2024 um 15:00 Uhr** mit einer adventlichen Andacht. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein mit vorweihnachtlichem Programm bei Kaffee und Kuchen.

Die Veranstaltung dauert bis etwa 17:00 Uhr.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 8. Dezember an – entweder mit dem untenstehenden Abschnitt im Gemeindebüro, Kesselstr. 3 oder telefonisch 02824 2376. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich bis spätestens 8. Dezember an – entweder mit dem untenstehenden Abschnitt im Gemeindebüro, Kesselstr. 3 oder telefonisch 02824 2376. Wir freuen uns auf Sie!

- Ja, ich komme am 14. Dezember 2024 um 15:00 Uhr zum Seniorenadvent
- Ich bringe meine Partnerin / meinen Partner mit.
- Ich möchte abgeholt werden (zwischen 14:00 Uhr und 14:15 Uhr)  
Telefon-Nummer (bei Rückfragen): .....
- Ich möchte zurückgebracht werden.

Mein Name / unsere Namen: .....

Meine / unsere Adresse: .....



Foto: © Erwin Wodicka

Wie in jedem Jahr möchten wir Sie herzlich bitten, für die Diakonie-Sammlung in der Adventszeit zu spenden.

Egal ob der Betrag groß oder klein ist, er trägt in jedem Fall dazu bei, die Not vieler Menschen zu lindern.

**Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf folgendes Konto:**

**Volksbank Kleverland eG**

**IBAN: DE 63 3246 0422 0314 2220 16**

**Überweisungszweck: „Adventssammlung“**



Grafik: Diakonisches Werk

Sollten Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, so vermerken Sie bei der Überweisung ihre komplette Adresse, dann werden wir Ihnen diese zusenden.

Jede Spende ist sehr wichtig und willkommen!

Im Ev. Gemeindehaus Kalkar treffen sich seit einiger Zeit Menschen, die sich mit Suchterkrankungen auseinandersetzen haben, im „Freundeskreis Hau“ – benannt nach dem Ort seiner Gründung.

Diese Selbsthilfegruppe steht unter der Schirmherrschaft des „Bundesverbandes Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe e.V.“. Die Gruppe bietet denen, die an einer Sucht leiden, besonders auch deren Angehörigen, die Möglichkeit, mit der Erkrankung umzugehen. Es geht darum, Erfolge und Scheitern zu teilen und zu bearbeiten, damit im übertragenen Sinne vor Augen kein „Sackgassen“-Schild steht, sondern eines, das aus einem miesen Ort in einen besseren weist.

Der Kreis ist offen. Jede und jeder Betroffene ist willkommen.

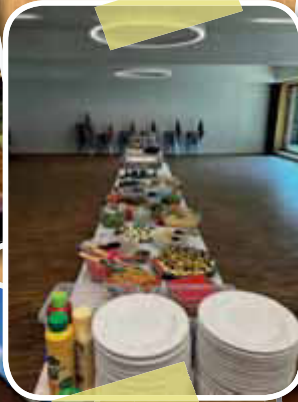
Die Treffen sind immer mittwochs 18:00 – 20:00 Uhr, Kesselstraße 5 in Kalkar.

Kontakt: Pia Kreutzer, Tel. 02821 9975363



Foto: pixabay.com/Gerd Altmann-Bearbeitung: T. Hagen

Impressionen von unserem Sommerfest  
am 25. August 2024



## Aus dem Presbyterium



M. Lichtenberger - Presbyter

Der Vorsitz hat gewechselt. Nach zwei Jahren, in denen Pfr. Achim Rohländer Vorsitzender des Presbyteriums war, wählte das Presbyterium jetzt Pfr. Benjamin Meister zum Vorsitzenden. Die Stellvertretung liegt weiterhin in den bewährten Händen von Ulla van Sinderen.

Nach unserer Kirchenordnung übernimmt, wenn ein\*e Theolog\*in den Vorsitz innehat, die Stellvertretung ein\*e Nichttheolog\*in. Um Kontinuität zu wahren, wird in der Regel nur eine\*r von beiden neu gewählt.

Zwei wichtige hauptamtliche Mitarbeiter haben uns verlassen: Pfarrer Dr. Georg Freuling hat die Arbeit am Berufskolleg in Geldern aufgenommen, Nick Schröder eine Stelle als Jugendleiter in Wuppertal. Für beide werden Nachfolger\*innen gesucht, die Jugendarbeit im Effa wird von Ehrenamtlichen fortgeführt. Die Besetzung der frei gewordenen Pfarrstelle wird im Rahmen der Nordregion organisiert.

Ein zweites Treffen der Presbyterien der Nordregion fand am 30. September in unserem Gemeindehaus statt, in freundlichem Miteinander, es gab nur einstimmige Beschlüsse.

Die Gartenarbeiten rund um die Kirchen sind mit

den betroffenen „Gärtnern“ neu vereinbart. G.-U. Neuenfeldt, der sich bisher um die gesamten Flächen gekümmert hat, übernimmt die Kleine Kirche und deren Umgebung, um die Grünanlagen an der Versöhnungskirche kümmert sich unser neuer Küster, Sebastian Schmidt.

Die üblichen Aufgaben wie zum Beispiel die Kenntnisnahme des Haushaltsjahresabschlusses 2023, die Beschlüsse bzgl. der Kalkulation der Freizeiten 2025, die Kenntnisnahme des Berichtes aus dem Schiffsrat, der die Belange unserer „Exodus“ koordiniert, Beschlüsse in Bau- und Personalfragen, schließlich auch bzgl. eines neuen digitalen Kalenders zur Organisation der gemeindlichen Tätigkeiten und der Raumbelugung waren ebenfalls abzuarbeiten.

Schließlich erreichte uns noch die Nachricht, dass unser ehemaliger Presbyter, vor allem aber jahrelanger Mitwirkender im Jugendausschuss, der Jugendrichter am Amtsgericht und treues Gemeindemitglied, Siegfried Neumann, hochbetagt verstorben ist. Wir werden seiner in Ehren gedenken. In der Klever Lokalpresse war der Spitzname von Siegfried Neumann „Papa Gnädig“. So kannten wir ihn auch.

*Manfred Lichtenberger*

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13

Monatsspruch NOVEMBER 2024

### „Kirche findet Stadt“

Die Gemeinwesenarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve öffnet sich mit Möglichkeiten, auf sehr niederschwelligem Niveau, aber nicht niveaulos, mit verschiedenen Angeboten allen Menschen aus der Stadt.

Im Gemeinschaftsgarten kann jede\*r, der möchte, ernten und verweilen. Im „**Offenen Foyer**“ gibt es immer die Möglichkeit, bei Plätzchen und einem Getränk mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die Ruhe in der Gebetsecke der Kirche zu suchen, auf dem Spielteppich zu spielen oder sich gezielt beraten zu lassen zu Problemen mit digitalen Endgeräten (dida-digital dabei) sowie zu jeglichen sozialen Problemen (Sozialberatung der Diakonie). Ein Korb mit Nahrungsmitteln steht bereit, für die Direkthilfe bei Hunger. Und hin und wieder wird mit Bäcker Schön gebacken, bietet jemand ein Musikprogramm an oder stellt Kunst aus.

„Digital Dabei“ schult Senioren im Umgang mit Handys, Tablets etc. und ist dabei auch sehr gesellig.

Alle paar Wochen bereiten Menschen, möglichst aus eigenem Erfahrungshintergrund, einen internationalen Abend zu einem bestimmten Land vor und sorgen auch für landestypische Spezialitäten zum Verkosten. 14-täglich samstags wird beim „Bal Folk – Tänze zum mitmachen“ das Tanzbein geschwungen.

Neue Ideen sind in der Entwicklung.

Mit all diesen Veranstaltungen werden sehr unterschiedliche Menschen angesprochen und es kom-

men Besucher\*innen, die bislang wenig oder gar nichts mit der Kirchengemeinde zu tun hatten.

Aber ob gemeindenah oder nicht – die meisten gehen zufrieden von

der Versöhnungskirche weg und viele kommen zum nächsten Mal wieder.

*Beate Ihle-Fischer*



Foto: Beate Ihle-Fischer

Pfarrer Dr. Georg Freuling (52) wechselt innerhalb des Kirchenkreises, er übernimmt die vakante Pfarrstelle am Berufskolleg Geldern. Über seinen Wechsel aus der Pfarrstelle in Kleve sprach er im Interview mit Stefan Schmelting.

### Herr Freuling, wie kam es zur Bewerbung in Geldern?

Seit zehn Jahren bin ich Pfarrer in Kleve. Ich hatte immer schon mal an einen Wechsel gedacht – auch an eine Aufgabe außerhalb von Gemeinde, vielleicht im Bildungsbereich. Nach dem Probendienst in Krefeld war ich bis 2014 fünf Jahre Pfarrer in der badischen Kirche und neben dem Dienst in zwei Pfarrgemein-



Foto: Ev. Kirchenkreis Kleve

den an einer „Gewerbeschule“ tätig. Dort habe ich Maler\*innen und Lackierer\*innen unterrichtet. Und es hat mir Spaß gemacht.

### **Wie lief die Bewerbung ab?**

Ich habe zunächst parallel mit dem Superintendenten und dem Leiter des Berufskollegs Gespräche geführt. Im Gespräch mit der Schulleitung habe ich gemerkt, dass dem Fach Ev. Religion am Berufskolleg viel Wertschätzung entgegengebracht wird. So hat sich alles bis zur erforderlichen Eignungsprüfung Anfang Juni sehr positiv entwickelt. Seit dem 1. August bin ich nun Pfarrer am Berufskolleg in Geldern.

### **Sie wollten keine offizielle Entpflichtung im Gottesdienst?**

Ja, das hat mehrere Gründe: Definitiv war der Wechsel nach Geldern erst Anfang Juni. Ich habe das dann direkt in der Gemeinde mitgeteilt – denen, mit denen ich direkt zusammenarbeite, Gemeindegliedern, Gruppen und auch in meinem letzten Gottesdienst vor den Ferien. Ein „offizieller“ Akt käme nun nach den Sommerferien verspätet. Außerdem haben sich viele, denen es wichtig war, schon von mir in diesen letzten Wochen verabschiedet. Auch in der Evangelischen Stiftung, die ich in den letzten Jahren begleitet habe, gab es einen sehr schönen Abschiedsgottesdienst.

### **Was nehmen Sie aus Kleve mit?**

Ganz viele Begegnungen, einige haben mich sehr berührt. Wichtig waren mir immer die Seelsorge, die Gestaltung von Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen und Gottesdiensten und der Konfirmandenunterricht

natürlich. - Für mich sind das auch die Schlüsselaufgaben eines Gemeindepfarrers. Und da wurde mir oft von den Menschen signalisiert „Das war gut.“ oder „Da konnte ich etwas mitnehmen.“ Viele haben mir auch im Laufe der Jahre gesagt, dass sie in meinen Gottesdiensten und Predigten finden, was für ihren Glauben wichtig ist, und dass sie mich als Pfarrer erlebt haben, „der zu dem steht, was er glaubt.“

### **Wie gestalten sich gerade die Tage vor dem 1. Schultag?**

Die nächste Woche beginnt mit den Konferenzen, dann muss ich Schritt für Schritt den Unterricht vorbereiten. Dazu suche und sichte ich schon mal Material. Generell finde ich das System Berufskolleg gut, denn es ist nicht die eine Schule mit dem einen Abschluss: Unser Bildungssystem zeigt an dieser Stelle eine große Durchlässigkeit und eine Bandbreite an Möglichkeiten für die jungen Menschen. Für mich als Pfarrer bietet sich eine Möglichkeit mit Menschen in Kontakt zu treten, die mit der Kirche sonst oft wenig Berührungspunkte haben.

### **Was wollen Sie den Schülerinnen und Schülern mitgeben?**

Was für sie relevant ist für die eigene Lebensorientierung am Übergang in den Beruf. Deshalb spricht man im beruflichen Religionsunterricht auch oft von der Kompetenzorientierung. Und es ist gut, dass Schülerinnen und Schüler in dieser wichtigen Lebensphase sich nicht nur die notwendigen beruflichen Kompetenzen aneignen, sondern auch einen Ort für ihre

großen Fragen – „Was zählt? Worauf kommt es im Leben an?“ - haben. Dazu gehört auch eine Dialogbereitschaft, denn auch ich kann ja von den jungen Menschen lernen. Gemeinsam ein Thema entwickeln, das reizt mich. Als Pfarrer in der Gemeinde ist der Schwerpunkt ein anderer, im Unterricht predige ich nicht. Es geht auch nicht darum Menschen (m)einen Glauben überzustülpen, sondern eher mit dem Glauben in Kontakt zu bringen.

**Vielen Dank und einen guten Start!**

### Neues Leben im EFFA



Gottes Segen. Auch das neue EFFA-Leitungsteam und das Pfadfinder\*innen-Team wurden begrüßt und vorgestellt. Wir danken Nick sehr für seine Zeit bei uns und dafür, dass er die Jugendarbeit im EFFA wieder hat aufleben lassen! Nick arbeitet nun beim Rheinisch-Westfälischen EC-Verband (Entschieden für Christus) als Landesjugendre-

ferent und ist in dem Kontext auch für die Pfadfinderarbeit zuständig. Man läuft sich also gewiss nochmal über den Weg. Und wir bedanken uns bei unseren Bundesfreiwilligendienstleistenden Fabian Jörissen und Luna Lousee. Ihr BFD bei uns im EFFA ist beendet. Vorerst bleiben sie uns aber ehrenamtlich erhalten. Einige Wochen ist das nun her. Seitdem hat sich einiges getan. Einige Wände des EFFAs haben einen neuen Anstrich erhalten und ein neues, ehrenamtliches Leitungsteam hat sich für die Zeit ohne Jugendleiter\*in gebildet. Seit dem **11. September** öffnen Amelie Speer, Annika van Beeck und Hanna Marie Maedge die Türen des EFFAs. **Jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 21 Uhr** sind wir mit der **Offenen Tür** wieder für alle Kinder und Jugendlichen ab der 5. Klasse da. In den ersten Wochen zeigte sich schon, dass das EFFA vermisst wurde und die Jugendlichen die (leider) wenige Zeit im EFFA genießen. Damit bald wieder jeden Tag ein Besuch möglich sein kann, geht die Suche nach einer/einem neuen Jugendleiter\*in



Foto: Anna-Sophie Rufeger

weiter. Wer Interesse hat oder jemanden kennt, findet auf der Homepage der Gemeinde ([www.kleve.ekir.de](http://www.kleve.ekir.de)) die Ausschreibung der Stelle.

Auch die **Pfadfinder\*innen** dürfen sich freuen, denn Maren Cramer führt mit ihrem Team den Stamm der Klippenadler weiter, bald hoffentlich auf einer eigenen Wiese. Bis diese gefunden ist, bleibt das EFFA ihr Zuhause. Sie treffen sich **freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr**.

Neuste Infos zum EFFA gibt es wie immer auf unserem Instagram-Account (@[effa.jugendzentrum](https://www.instagram.com/effa.jugendzentrum)) und unserer Homepage ([www.ffa-kleve.de](http://www.ffa-kleve.de)).

*Hanna Marie Maedge*

### Geben und Nehmen!



Foto: Beate Ihle-Fischer

Im Foyer der Versöhnungskirche steht seit geraumer Zeit ein Korb mit Lebensmitteln. Wer etwas zu viel hat und davon abgeben kann, kann dort Lebensmittel hineinlegen. Wer etwas benötigt, nimmt sich bis zu zwei Teilen heraus. Wer keine Lebensmittel mit zur Kirche bringen mag, kann auch mit Geld unterstützen. Das Team des „Offenen Foyer“ sorgt damit dafür, dass der Korb nie leer ist.

Nachdem immer wieder Menschen um Hilfe baten, ist dies eine Möglichkeit, immer etwas zum physischen Hunger stillen bereit zu halten.

Wer zudem weitere Hilfe wünscht, kann donnerstags die Sozialberatung aufsuchen, mit dem Team des „Offenen Foyer“ ins

Gespräch kommen oder einen Termin mit einem Seelsorger machen. Die Kontonummer der Evangelischen Kirchengemeinde lautet:

**Evangelische Kirchengemeinde Kleve, Sparkasse Rhein/Maas, IBAN: DE98 3245 0000 0000 1041 25**

**Verwendungszweck: Spendenkorb**

## "Kirche findet Stadt" - Aktuelles aus dem Projekt dida! (digital dabei!)



Unser Projekt „digital dabei“, kurz „dida“ vermittelt seit Januar 2022 Senioreninnen und Senioren Sicherheit bei der Nutzung digitaler Medien, insbesondere durch Smartphone- und Computerkurse. Smartphones und Notebooks kennenlernen und so zu nutzen, dass sie im Alltag eine komfortable Hilfe sind oder werden

– das ist das Ziel. Wichtigste Voraussetzung ist dabei die sichere Handhabung der Geräte.

Im September sind die Smartphonekurse 23 und 24 mit insgesamt 27 Teilnehmer\*innen gestartet. Damit sind seit Projektbeginn ca. 260 Senior:innen von Ehrenamtler:innen kostenlos geschult worden. Die Kurse finden montagnachmittags, 15 Uhr und freitagvormittags, 10 Uhr, in den Gemeindesälen der Versöhnungskirche statt. Wer kein geeignetes Gerät zur Verfügung hat, kann es für die Laufzeit der Kurse (ca. 6 Monate) kostenlos ausleihen. Gleichzeitig laufen montagvormittags von 10 bis 13:30 Uhr zwei Computerkurse mit je 4–5 Teilnehmer\*innen. Schwerpunkt ist hier die Einführung ins „Windows Betriebssystem“ und die Nutzung von „Word“. Man kann am „Anfängerkurs“

oder am „Fortgeschrittenenkurs“ teilnehmen. Neue Kurse beginnen 2025 nach den Sommerferien. Informieren oder Rat holen kann man sich aber jeden Donnerstag in der „dida-Sprechstunde“ von 15 bis 16 Uhr im „offenen Foyer“ der Versöhnungskirche, über die dida-Hotline 0176 4240 3115 oder die Homepage [www.kleve-dida.de](http://www.kleve-dida.de).



**Dida-Themenkurse  
für alle Interessierten**

**"Sicherheit im Netz"**

KHK Stefan Hellwig

**Montag, 18.11.2024, 15 Uhr**

**Gemeindezentrum Versöhnungskirche**

Auf der Homepage findet man auch alle Termine mit den Lerninhalten. Darüber hinaus laden wir auch jeden herzlich zu unseren Themenkursen Tablet kennenlernen, nützliche Apps oder „Sicherheit im Netz“ ein.

*Manfred Moerkerk*



Abbildungen: dida-Team





## Programm der Evangelische Frauen

jeweils 14-täglich mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche

13.11.: Programm durch das Team

27.11.: „Novemberblues – Geschichten und Texte zum November“ mit Pfarrer Achim Rohländer

11.12.: Programm durch das Team

08.01.: "Prüft alles und behaltet das Gute" (1. Thessalonicher 5,21 LUT) mit der Jahreslosung durch das Jahr 2025 mit Pfarrer A. Rohländer

22.01.: Programm durch das Team

05.02.: Weltgebetstag 2024 mit Pfarrer Achim Rohländer

19.03.: Programm durch das Team

### Lebenszeichen im Advent



Plakat: Beate Ihle-Fischer

**Adventsandacht**  
Mittwoch, 04.12, 11.12. und 18.12.  
**in der Kleinen Kirche**  
(Böllenstege)  
**um 18 Uhr**



Jesaja 60,1

» **Mache dich auf**, werde licht;  
denn dein **Licht** kommt, und die **Herrlichkeit** des Herrn geht auf über dir! «

Monatsspruch **DEZEMBER 2024**

## Der Bibelkreis hat wieder begonnen!

Wenn Sie das lesen, hat er schon das eine oder andere Mal stattgefunden; das macht aber gar nichts. Die Abende bauen nicht aufeinander auf und der Kreis freut sich auf weitere Menschen, die am Austausch über Bibeltexte interessiert sind.



Foto: pixabay.com/congerdesign

Seit der Sommerpause haben wir uns an zwei Abenden mit den Psalmen und mit Lieblingspsalmen beschäftigt. Vielleicht begleiten die uns ja

bis zum Ende des Jahres. Wir sind aber auch gespannt auf neue Ideen für weitere anregende Abende.

Neugierig geworden?

Die nächsten Termine finden Montag, den 18.11., 9.12., 13.01. 2025 und 3. Februar 2025 um 19 Uhr im kleinen Saal des Gemeindezentrums der Versöhnungskirche statt.

*Uta Rode*

Vom 30. November bis 6. Januar begleitet der Kalender **Der Andere Advent** seine Leserinnen und Leser mit Texten von Autor:innen wie Mariana Leky, Jean-Paul Sartre,



Foto: www.anderezeiten.de

Dietrich Bonhoeffer und Gabriele von Arnim durch die Wochen vor und nach Weihnachten.

Geschichten über kleine Begegnungen im Alltag und kurze Momente, die die Augen dafür öffnen, dass es mehr gibt als unsere üblichen Wege, machen die Welt heller. Ergänzt werden die Texte von Bildern und Illustrationen, die ebenfalls neue Sichtweisen eröffnen. Wie immer ist auch ein Nikolausgeschenk dabei – und zum 30. Geburtstag dieses beliebten Adventskalenders gibt es auch noch ein kleines Extra! Exemplare können ab dem 04.11.24 zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros erworben werden. Der Kalender kostet 9,50 €.

## Martinsbacken mit Bäcker Schön!

Anmeldung zum Martinsbacken am Donnerstag 07.11.2024, von 15–17 Uhr.

Ich/wir \_\_\_\_\_ möchte/  
gerne mit dabei sein!

Ich komme gegen  15 Uhr gegen  15.45 Uhr

Ich bin damit einverstanden, dass **Fotos dieser Veranstaltung**, die mich oder mein Kind zeigen, für Berichte über das Offene Foyer im Gemeindebrief, auf unserer Homepage und unseren digitalen Medien veröffentlicht werden.

\_\_\_\_\_ (Unterschrift)



Herzliche Einladung zu unserem Martinsbacken mit Bäcker Schön! Kommt vorbei und erlebt einen gemütlichen Nachmittag voller Spaß und Kreativität.

**Wann:** 7. November 2024  
**Wo:** Offenes Foyer

Gemeinsam werden wir leckere Weckmänner backen, die zur Tradition des St. Martinsfestes gehören. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, sich auszutauschen, neue Bekanntschaften zu schließen und die Vorfreude auf das Martinsfest zu genießen.

Bringt gerne eure Familien und Freunde mit!  
Wir freuen uns auf viele kleine und große Bäckerinnen und Bäcker.

### Gemeindeversammlung am 3. November

Das Presbyterium lädt herzlich ein zur Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst am 3. November um 10:30 Uhr in der Versöhnungskirche.

#### Folgende Themen sind geplant:

Jahresabschluss 2023 • Situation im Effa  
Die veränderte Pfarrstellensituation in Kleve und deren Konsequenzen  
Weihnachtsgottesdienstregelung  
Verschiedenes

Im Anschluss gibt es eine Suppe zur Stärkung.  
*Benjamin Meister, Vorsitzender*

Getauft wird in unserer Gemeinde meist einmal im Monat im Sonntagsgottesdienst (10:30 Uhr in der Versöhnungskirche): Folgende Termine stehen in diesem Jahr und 2025 zur Verfügung: 10.11., 15.12.24 und in 2025: 26.01., 16.02., 23.03., 27.04., 25.05., 22.06., 27.07., 24.08., 28.09., 26.10.)



Illustration: gemeindebrief.evangelisch.de

Zusätzlich feiern wir noch einen Taufgottesdienst für mehrere Familien am Samstag, dem 17.05.25, (Pfarrer B. Meister), 13.09. (Pfarrer A. Rohländer) und 08.11. (Der Pfarrer stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

Damit wir planen können, bitten wir um Anmeldung per E-Mail an [kleve@ekir.de](mailto:kleve@ekir.de) oder per Telefon unter 23310. Dort wird Ihnen dann gesagt, wer den Taufgottesdienst am Sonntag feiert.

### Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zur diesjährigen Adventsfeier

Am Freitag, dem 13. Dezember, sind Sie, liebe Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde sowie Ihre Partnerin und Ihr Partner herzlich eingeladen sich mit uns gemeinsam auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. In der Zeit von 15 bis 17 Uhr bereiten wir Ihnen mit Musik und Andacht, Kaffee und Kuchen, Liedern, Geschichten und Gedichten einen kurzweiligen Nachmittag.



Foto: gemeindebrief.evangelisch.de

Los geht es um 15 Uhr in unserem Gemeindehaus an der Versöhnungskirche.

**Zur Vorbereitung bitten wir um Anmeldung bis zum 6. Dezember im Gemeindebüro, Tel. 233 10.**

**Auf Wunsch organisieren wir auch einen Fahrdienst. Lassen Sie uns dies bei der Anmeldung wissen. Wir freuen uns auf Sie!**

*Für das Pfarrteam Achim Rohländer*

### Grünkohlessen am 3. Advent



Foto: pexabay.com/kalhh

Im Anschluss an den Gottesdienst zum 3. Advent, am 15. Dezember, gibt es im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit zum gemeinsamen Grünkohlessen.

Ingrid Poschmann und ihr Team werden für den leckeren Mittagstisch sorgen. Bis zu 60 Personen können teilnehmen. Die Anmeldung bitte bis zum 06. Dezember bei Ingrid Poschmann, Tel. 91776. Der Preis beträgt pro Person 11,- €. Kinder bis zum 12. Lebensjahr zahlen 5,- €. Sprechen Sie uns an, wenn Sie einen finanziellen Zuschuss benötigen.

## Evangelische Kindertagesstätte Kleve

Am Samstag, den 14. September fand unser diesjähriger Familienausflug zum Ponyhof Leiting (Isselburg) statt. Es waren viele Familien anwesend und konnten eine schöne gemeinsame Zeit miteinander verbringen. Neben Ponyreiten und Trampolin springen hat der Park viele Attraktionen zu bieten.



Fotos: Kita-Team

Für den 14. September hatten wir für unsere Vorschulkinder eine Führung im Klever Tiergarten gebucht. Also ging es an diesem regnerischen Morgen früh los: Zu Fuß und wetterfest verpackt startete die ganze Gruppe an der Kita und erlebte eine schöne Zeit im Tiergarten.



Endlich angekommen und ab geht es auf den Spielplatz, und natürlich in den Streichelzoo!



Bei der Führung konnten wir viel Neues über den Tiergarten und die Tiere dort erfahren.

Fotos: Jana Sannikov



### Krippenspiel 2024

Die Advents- und Weihnachtszeit ist für Kinder eine der spannendsten und geheimnisvollsten Zeiten im Jahr. Geschmückte Häuser, Kerzenlichter, Basteln von Geschenken, Adventskalender und Weihnachtsmusik verzaubern die Welt um sie herum und stimmen auf das Weihnachtsfest ein. Wenn Kinder in dieser Zeit auch die Gelegenheit haben, die Weih-



Illustration: gemeindebrief.evangelisch.de

nachtsgeschichte und ihre Botschaft an sich näher kennen zu lernen, erfüllt es das Fest mit tiefem Sinn. Das Krippenspiel ist für Kinder eine wunderbare Möglichkeit, ganz individuell in die Weihnachtsgeschichte einzutauchen und sie aus einem besonderen Blickwinkel mitzuerleben.

Auch in diesem Jahr wird im Familiengottesdienst an Heiligabend ein Krippenspiel aufgeführt, wozu ganz viele Kinder gebraucht werden. Alle Kinder, egal ob groß oder klein, sind herzlich eingeladen, mitzuspielen! Am 1. Dezember, das ist in diesem Jahr der 1. Adventssonntag, wird das Krippenspiel um 10:30 Uhr im Kindergottesdienst der Versöhnungskirche vorgestellt. Nach der Vorstellung werden die Rollen an die Kinder verteilt. Es wird wie immer viele ver-

schiedene Rollen geben, passend für jedes Alter. Die Kinder dürfen sich aussuchen, welche Rolle sie mögen.

An den daran anschließenden Adventssonntagen wird jeweils um 10:30 Uhr für etwa eine Stunde geprobt. Am 4. Advent dauert die Probe etwas länger; die Kinder werden zwischendurch mit Essen und Trinken versorgt. Eingerahmt werden die Krippenspielproben jeweils durch ein kleines adventliches Programm mit Anzünden der Adventskerzen, Singen, Gebet und Segen.

Die Aufführung des Krippenspiels findet an Heiligabend, den 24. Dezember um 14:30 Uhr im Familiengottesdienst in der Versöhnungskirche statt.

Wer am 1. Dezember nicht zur Vorstellung und Rollenverteilung für das Krippenspiel kommen kann, aber trotzdem gerne mitspielen möchte, kann sich vorab bei Pfarrer Achim Rohländer melden (E-Mail: [joachimthomas.rohlaender@ekir.de](mailto:joachimthomas.rohlaender@ekir.de) oder Telefon: 0 28 21 8 36 23 86).

Das Kindergottesdienst-Team freut sich auf alle Mitwirkenden und eine erlebnisreiche, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit den Kindern.

*Iris Willnat*



## MUSIKALISCHE ANGEBOTE

Kontakt: Thomas Tesche, Tel.: 2 81 59, E-Mail: [thomas.tesche@online.de](mailto:thomas.tesche@online.de)

**Kantorei:** dienstags 20:00 - 21:45 Uhr  
Gemeindezentrum oder Versöhnungskirche  
Leitung: Thomas Tesche

**Vokalensemble:** mittwochs 20:00 - 21:45 Uhr  
Gemeindezentrum oder Versöhnungskirche  
Leitung: Thomas Tesche

**Flötenkreis:** vierzehntäglich mittwochs 20:00 - 21:30 Uhr  
Kontakt: Barbara Grepel, Tel.: 2 01 06

**Kinderchor I (1.-4. Schuljahr):** donnerstags 15:15 - 16:00 Uhr  
Gemeindezentrum  
Leitung: Annedore und Thomas Tesche

**Kinderchor II (5.-7. Schuljahr):** donnerstags 16:00 - 16:45 Uhr  
Gemeindezentrum  
Leitung: Annedore und Thomas Tesche

**Sound & Spirit – Der junge Chor:** donnerstags 18:15 - 19:45 Uhr  
Gemeindezentrum  
Leitung: Annedore und Thomas Tesche

**Kinderchor-Minis:** freitags 09:30 - 10:00 Uhr  
Kindertagesstätte  
Leitung: Thomas Tesche

**Band:** Termine nach Absprache  
Leitung: Thomas Tesche

**Blechbläserkreis:** Termine nach Absprache  
Leitung: Thomas Tesche

### Neues aus Ngozi, Buhinyuza und Ruganirwa

Die Sommerferien sind nun auch in Burundi vorbei und in den von uns unterstützten Projekten der



Fondation Stamm ging der Schulalltag wieder los. Allen Kindern und Jugendlichen, die in den Heimen wohnen, eine gute Schulbildung zu ermöglichen, ist eines der wichtigsten Anliegen von Verena Stamm und

ihren Mitarbeiter\*innen. Im „Centre Garuka“ leben auch immer wieder Kinder, die von der Kommune aufgegriffen



werden, weil sie auf der Straße leben. Der burundische Staat verbietet das Leben von Kindern und Jugendlichen als Obdachlose und gibt diese Kinder in pädagogische Einrichtungen oder Erziehungsheime, damit sie zurückgeführt werden zu ihren Ursprungsfamilien. Dies gelingt nur sehr schwer, da die Gründe, warum diese Kinder sich auf den Straßen der Städte ein besseres Leben erhoffen, ja weiterhin bestehen. Armut und Gewalt durch Stiefeltern sind dabei die größten Probleme.

Den Mitarbeiter\*innen des „Centre Garuka“ gelang es in diesem Sommer, drei Kinder in ihre Familien zurückzuführen. Diese werden auch weiterhin pädagogisch und finanziell begleitet, damit ihnen auch in der Familie die Möglichkeit gegeben wird, die

Schule zu besuchen.

Von den verbleibenden 34 Bewohner\*innen des Heimes besuchen 25 die Schule, in verschiedenen Jahrgängen von der ersten bis zur neunten Klasse.

Drei von ihnen müssen das Schuljahr wiederholen. Eine Jugendliche hat mit der neunten Klasse die Regelschulzeit beendet und wird nun in einer



allgemeinen oder einer technischen Schulform weiter lernen. Die anderen Kinder sind Babys und Kleinkinder, die ihrem Alter gemäß versorgt werden. Die meisten von ihnen sind die Kinder der im nahegelegenen Frauengefängnis inhaftierten Mütter. Diese haben, genauso wie die älteren Kinder, regelmäßigen, von pädagogischen Mitarbeiter\*innen der Fondation Stamm begleiteten Besuchskontakt. Auch in Buhinyuza, der Ausbildungsstätte, bei deren Aufbau wir aus Kleve mit einer Anschubfinanzierung geholfen haben und in die Verena Stamm unsere Spenden fließen lässt, wenn diese ausreichen, um über das „Centre Garuka“ und das Dorfschulhaus in Ruganirwa hinaus Gelder verteilen zu können, hat die Schule wieder begonnen. 152 Schüler\*innen aus der Region Muyinga wurden im vergangenen Schuljahr unterrichtet in den Bereichen Landwirtschaft oder Tiermedizin. 34 beendeten die Ausbildung und haben nun die Möglichkeit, ihre fundierten Kenntnisse des nachhaltigen

Landwirtschaftens bzw. der Tierversorgung in ihrer Heimatregion einzusetzen sowie an einer privaten oder staatlichen Universität einen Studiengang zu beginnen.

Nur in dem Pygmäendorf Ruganirwa ist die Situation zu Schuljahresbeginn noch nicht geklärt. Der langjährige Lehrer Damascene, der dort viel Aufbauarbeit für die Akzeptanz schulischer Bildung in der Dorfgemeinschaft geleistet hat, hat sich beruflich verändert. Wie es nun mit der Vorschule weitergeht, ist noch nicht endgültig geklärt. Da im (Schul-)Gebäude aber mittlerweile ein Krankenpfleger eine kleine medizinische Station betreibt und auch die Näher\*innenausbildung in dem Haus stattfindet, profitiert diese auch für burundische Verhältnisse sehr arme Dorfgemeinschaft auch aktuell von der Anwesenheit der Fondation Stamm und der finanziellen Unterstützung aus Kleve.

*Beate Ihle-Fischer*

Alle Fotos: Fondation Stamm

### Aktion Spendenwürfel

Auch in diesem Jahr werden wir wieder ab Mitte November bis zum Heiligen Abend unsere wiederverwendbaren Spendenwürfel verteilen.

Mit übrigem Kleingeld, vom Einkauf oder von einer persönlichen Challenge (z. B. 1€ für jeden negativen Gedanken oder jedes böse Wort) gefüllt, geben Sie diese Heiligabend oder im Weihnachtsgottesdienst ab. Der Inhalt wird zwischen Weihnachten und Neujahr gezählt und im Januar nach Burundi gesandt.

*Beate Ihle-Fischer*



Foto: Beate Ihle-Fischer

Seit mehr als fünfzehn Jahren begleiten wir die Fondation Stamm bei ihrer Arbeit in der Region Muyinga und Ngozi von Kleve aus mit Gedanken, Gebeten und finanzieller Unterstützung. Wenn auch Sie daran teilhaben möchten, können Sie spenden auf das Konto:

**Evangelische Kirchengemeinde Kleve**  
**Spendenkonto IBAN: DE98 3245 0000 0000 1041 25**  
**Kennwort: Burundi**

Ihre Extraspende können Sie auch gekennzeichnet in die Kollekte geben. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung. Von einer weiteren Möglichkeit der Unterstützung wurde bereits von einigen Gemeindegliedern Gebrauch gemacht. Sie ließen sich bei persönlichen Festtagen, wie runde Geburtstage oder Ehejubiläen, von ihren Gästen mit einer Spende für Burundi beschenken. Eine Idee auch für Sie?

## Gruppen und Kreise

In der folgenden Auflistung finden Sie die Kontaktdaten der Verantwortlichen.



**Amnesty-Gruppe:** Gemeindehaus, jeden 3. Dienstag im Monat, 19–20:30 Uhr, Kontakt: Beate Hartmann (ehem. Torunski), Tel.: 02826 802823 **Unterstützen Sie die „Aktion des Monats“ auf [www.amnesty-kleve.de](http://www.amnesty-kleve.de)**

**Gebetstreff:** montags von 08:45–10:15 Uhr in der Kleinen Kirche, Kontakt: Ella Becker, Tel.: +49 178 8 198005

**Bibelkreis:** montags, (18.11., 09.12., 13.01. und 03.02.) 19 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Uta Rode, E-Mail: [uta.rode@ekir.de](mailto:uta.rode@ekir.de)

**Gemeindetreff für alle mit Kaffeetrinken, Erzählen, Singen, Spielen:** dienstags, 15–17 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Ingrid Poschmann, Tel.: 9 1776

**Seniorenturnen:** mittwochs, 10–12 Uhr, Kontakt: Susanne Jochems, Tel.: 9 36 93

**Singgruppe:** (ehem. im „Hafen der Hoffnung“ e.V.): 1. und 3. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus, 18:30–20:30 Uhr, Kontakt: Julia Weber, Tel.: 1 43 58, [julijanna.weber@googlemail.com](mailto:julijanna.weber@googlemail.com)

**Ev. Frauen im Rheinland (Frauenhilfe):** 14-täglich mittwochs im Gemeindehaus (30.10., 13.11., 27.11.,

11.12., 08.01., 22.01., 05.02., 19.02) 15–17 Uhr, Kontakt: Renate Buttcher Tel.: +49 176 32 80 98 98, Irmentraud Nass Tel.: 9 11 14

**Seniorenkreis „Miteinander“:** 14-täglich mittwochs im Gemeindehaus, (06.11., 20.11., 04.12., 18.12., 15.01., 29.01., 12.02., 26.02.) 15–17 Uhr

**Krabbel- und Spielgruppe:** wöchentlich donnerstags im Gemeindehaus, 9:30–11 Uhr, Kontakt: Rebekka Convent, Tel.: +49 163 9 86 69 31, E-Mail: [rebekka.convent@gmail.com](mailto:rebekka.convent@gmail.com)

**Frühstück & mehr in der Gemeinde:** alle zwei Monate donnerstags im Gemeindehaus, (24.04.2025, 17.07. und 16.10.), Einlass: 8:30 Uhr, Beginn: 9–11 Uhr, Kosten: 6,50 €, Anmeldung im Gemeindebüro, Tel.: 2 33 10 oder per Mail: [kleve@ekir.de](mailto:kleve@ekir.de)

**Spieleabend:** freitags im Gemeindehaus, (15.11., 20.12., 17.01., 21.02.) 20–24 Uhr, Kontakt: Barbara Schäfer, Tel.: 7 97 59

**Bal Folk – Tänze zum Mitmachen**  
Großer Saal im Gemeindehaus an folgenden Samstagen: 9. u. 16.11. (mit Live-Musik), 7. u. 21. Dezember, für Termine in 2025 bitte auf den künftigen Newsletter achten oder Herrn Brückner kontaktieren, 15:30–17:30 Uhr, Kontakt: Thomas Brückner, Tel. 97 00 20 oder E-Mail: [tho.brueckner@gmx.net](mailto:tho.brueckner@gmx.net)



## "Das gönn ich mir!"

Entspannungspädagogin Monika Valentin zeigt Übungen, bei denen die Selbstheilungskräfte des eigenen Körpers bewusst aktiviert werden.

Reisen in die Fantasie und kurze Massagen helfen, den Alltagsstress zu vergessen.

Dazu haben Sie die Gelegenheit am: Donnerstag, (23.01., 06.02., 20.02., 06.03. und 20.03.2025) jeweils von 20:00–21:30 Uhr im Gemeindehaus an der Versöhnungskirche.

Teilnehmerbetrag für 6 Abende: 35,- EUR

1 Abend zum Schnuppern 5,- €

**Jeder Abend ist eine abgeschlossene Einheit!**

**Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich!**

**Sie suchen ein Geschenk? Wie wäre es mit einem Abend zum Schnuppern?**

Anmeldung und Information bis zum 30.08.2024 bei Monika Valentin,  
Tel.: 02825 1598

Mitzubringen sind: bequeme Kleidung, große Decke, kleines Kissen, Wollsocken und ein Getränk.



# ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

Ökumenische FriedensDekade  
10. bis 20. November 2024

Ökumenischer Gottesdienst  
in der Versöhnungskirche  
am Sonntag, 17. November 2024 um 10:30 Uhr  
Uta Rode und Team

## Suchtprävention – so gefragt wie nie

In Zahlen bedeutet das: 2023 hat die Fachstelle für Suchtvorbeugung der Caritas Kleve knapp 1240 Stunden Präventionsarbeit in Kindergärten, Schulen, Verwaltungen und Vereine sowie Organisationen und Betriebe geleistet. Im ersten Halbjahr 2024 kommen die Mitarbeitenden bereits auf 1000 Stunden. Tendenz steigend. „Eltern, Lehrer und Lehrerinnen sowie andere pädagogische Mitarbeitende haben seit dem Inkrafttreten des Cannabisgesetzes unheimlich viele Fragen. Es besteht eine große Unsicherheit“, sagt Jennifer Dellnitz.



Jennifer Dellnitz

Als Mitarbeiterin der Fachstelle für Suchtvorbeugung im Kreis Kleve ist es ihre Aufgabe, aufzuklären und Licht ins Dunkel zu bringen. Wie kann ich sensibilisieren? Wie kann ich mich

schützen? „Wir bieten verschiedene Angebote zu legalen und illegalen Suchtmitteln an – über reine Informationsveranstaltungen bis hin zu Workshops, Coachings und Fortbildungen sowie kreativen Angeboten wie zum Beispiel unser neuer, mobiler Escape-Room.“ Dabei arbeitet die Fachstelle in Trägerschaft der Caritas Kleve und der Diakonie im Kirchenkreis Kleve nicht nur eng mit der Ginko-Stiftung für Prävention in Nordrhein-Westfalen zusammen,

sondern auch mit lokalen Kooperationspartnern wie den Städten und Gemeinden, der Kriminalpolizei im Kreis Kleve sowie der LVR-Klinik. „Auch das gehört zu unserer Arbeit – die Netzwerkarbeit und unser Engagement in Arbeitskreisen und Gremien“, sagt Jennifer Dellnitz

Thematisch deckt die Fachstelle für Suchtvorbeugung ein breites Feld ab. Neben illegalen Drogen stehen vor allem auch die Informationen über legale Suchtmittel wie Alkohol und Tabak auf der Agenda. „Im vergangenen Jahr haben wir anlässlich des Weltnichtrauchertages zum Beispiel über Vapes aufgeklärt. Das kam bei den Schulen unheimlich gut an“, berichtet Jennifer Dellnitz. Aber auch Themen wie exzessiver Medienkonsum im Grundschulalter und Persönlichkeitsstärkung in der weiterführenden Schule werden mehr und mehr angefragt. „Hier haben wir uns zuletzt weitergebildet. Seit wenigen Monaten bieten wir nun das Programm ‚Smart Kiddies‘ an“, sagt Jennifer Dellnitz. Die ersten Nachfragen von Grundschulen konnten bereits bedient werden.

Wer sich für das Angebot der Fachstelle der Suchtvorbeugung interessiert, kann sich gerne bei Jennifer Dellnitz ([j.dellnitz@caritas-kleve.de](mailto:j.dellnitz@caritas-kleve.de)) melden. Bei Bedarf werden auch individuelle Angebote erstellt.

*Text und Foto: © Diakonie im Kirchenkreis Kleve e. V.*

## Wir suchen dringend Menschen, die unsere Gemeindebriefe verteilen!

Viele Ehrenamtliche sorgen dafür, dass drei Mal im Jahr der Gemeindebrief in die Briefkästen der evangelischen Haushalte gelangt. Darüber sind wir froh und sehr dankbar. Manchmal möchte jemand diese Aufgabe wieder zurück geben, weil es gesundheitlich nicht mehr geht, weil jemand umzieht oder weil jemand weniger Zeit zur Verfügung hat. Dann suchen wir neue Verteiler\*innen. Denn es wäre schade, wenn die Hefte gedruckt sind, im Gemeindebüro liegen bleiben und Gemeindemitglieder den Gemeindebrief nicht mehr bekommen.

### Für folgende Straßen in Kleve suchen wir neue Verteiler\*innen:

#### Bezirk 2:

- Hooge Hurdt, Postdeich (29 Haushalte)
- Kalkarer Straße (20 Haushalte)
- Geefacker, Riswicker Straße, van-den-Bergh-Straße (**67 Haushalte - kann geteilt werden**)

#### Bezirk 3:

- Friedrich-Ebert-Ring, Scheidemannstraße, Brünningstraße (**44 Haushalte - kann geteilt werden**)

Falls Sie Zeit und Interesse haben, unversorgte Straßen so lange zu übernehmen, wie Sie mögen oder können, setzen Sie sich bitte mit Beate Brockly, Tel.: 2 33 10, im Gemeindebüro in Verbindung.

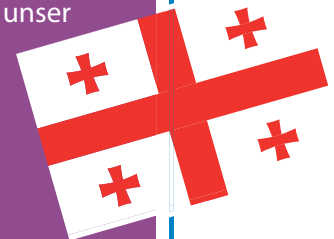
*Pfarrer Achim Rohländer*



## 13. Internationaler Abend am 13.01.2025

Wieder einmal gehen wir auf Reisen. Dieses Mal ist **Georgien** unser Ziel. Wie immer gibt es Informationen zum Land, zu den Menschen, zur Geschichte und zur Kultur. Auch eine landestypische Speise wird unsere Gaumen verwöhnen. Lassen Sie sich überraschen. Los geht es am Montag, dem 13.01. um 18 Uhr. Gegen 20 Uhr endet unser Abend. Zur Vorbereitung bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 2 33 10.

*Achim Rohländer  
für das Vorbereitungsteam*



Lukas 6,27-28

Jesus Christus spricht:

**Liebt eure Feinde;** tut denen **Gutes**, die euch hassen! **Segnet** die, die euch verfluchen; **betet** für die, die euch beschimpfen! «

Monatsspruch JANUAR 2025

**In unserer gedruckten Version des Gemeindebriefes stehen  
auf diesen Seiten Angaben über  
Geburtstage, Taufen, Trauungen und Bestattungen.**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden diese  
personenbezogenen Daten in der Online-Version nicht veröffentlicht.**

### **Impressum**

**Herausgeber:** Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Kleve · Lindenallee 42 · 47533 Kleve · Telefon: 028 21 233 10 · E-Mail: kleve@ekir.de

**Auflage:** 5.600 Exemplare · Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr

**Redaktion:** Sandra Dahl, Albrecht Hilgenfeld, Marianne Hütz, Achim Rohländer, Gudrun Staedel-Schneider

**Layout / Satz:** Ralf Enkelmann

**Redaktionsschluß für die Ausgabe März-Juni 2025 ist der 10. Januar 2025**

Ihre Beiträge sind uns herzlich willkommen. Wir behalten uns jedoch vor, eingereichte Artikel zu kürzen. Eingesandte Fotos müssen frei von Rechten Dritter sein! Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

**Druck:** Reintjes Printmedien GmbH, Hammischer Weg 74, 47533 Kleve, [www.reintjes-printmedien.de](http://www.reintjes-printmedien.de)

**Anzeigenpreise:** auf Anfrage, E-Mail: [kleve@ekir.de](mailto:kleve@ekir.de)

**Bankverbindung:** Sparkasse Rhein/Maas - IBAN DE98 3245 0000 0000 1041 25 · BIC WELADED1KLE

## Kontakte in der Gemeinde

### Presbyterium

Vorsitz: Benjamin Meister - Tel.: 8 36 39 79  
Stellvertreterin: Ulla van Sinderen - Tel.: 2 70 41

### Pfarrerin und Pfarrer

#### Achim Rohländer

Lindenallee 42 - Tel.: 8 36 23 86  
E-Mail: joachimthomas.rohlaender@ekir.de  
terminfrei: nach Vereinbarung

#### Benjamin Meister

Lindenallee 42 - Tel.: 8 36 39 79  
E-Mail: benjamin\_josef\_theodor.meister@ekir.de  
terminfrei: samstags

**Uta Rode** – Prädikantin, E-Mail: uta.rode@ekir.de

**Florian Rentzsch** – Vikar, Lindenallee 42  
Tel.: 8 38 35 89 - E-Mail: florian.rentzsch@ekir.de

**Berufskolleg: Gabriele Schwärzl** - Tel: 74 47-0

**JVA Kleve: Hauke Faust** - Tel.: 77 02 56

#### LVR Klinik

#### Holger Mackensen

Bahnstraße 4a, 47551 Bedburg-Hau - Tel.: 81 29 11  
E-Mail: holger.mackensen@ekir.de

#### Gunnar Krüger

Bahnstraße 4a, 47551 Bedburg-Hau - Tel.: 81 29 10  
E-Mail: gunnar.krueger@ekir.de

### Kirchenmusik

#### Kantor Thomas Tesche

Hagsche Poort 36 - Tel.: 2 81 59  
E-Mail: thomas.tesche@online.de (dienstfrei: montags)

#### Küster

Versöhnungskirche und Kleine Kirche

#### Sebastian Schmitt

Tel.: 7 15 14 12 • E-Mail: sebastian.schmitt@ekir.de  
(dienstfrei: montags)

### Gemeindebüro

**Marina Elders** - Tel.: 0 28 21 2 33 10  
E-Mail: kleve@ekir.de

**Beate Brockly** - Tel.: 0 28 21 2 33 10  
E-Mail: beate.brockly@ekir.de  
Lindenallee 42 - 47533 Kleve

### Unsere aktuellen Bürozeiten:

**Mo., Mi., Do.: 09:00 – 12:00 Uhr**

**Di.: 14:00 – 16:30 Uhr**

**Do.: 14:30 – 18:00 Uhr**

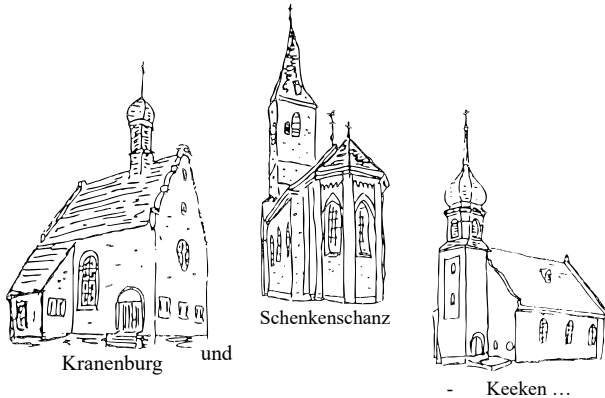
### Evangelische Kindertagesstätte

#### Olga Krieger

Böllenstege 14 - Tel.: 2 15 20  
E-Mail: kita.kleve@ekir.de  
Mobil: +49 152 01 70 80 68

### EFFA - Evangelisches Jugendzentrum

Feldmannstege 2 - Tel.: 8 99 65 59  
E-Mail: effa.kleve@ekir.de - www.ffa-kleve.de



### Ich will so bleiben wie ich bin ...

... und meine Kirchengemeinde soll das auch!  
Im letzten Jahr haben das doch einige Menschen so gesagt: meine Kirchengemeinde soll so bleiben, wie sie ist. Die Kirche soll im Dorf bleiben. Die Pfarrerin soll ihren Dienst weiter tun. So wie immer!

Dieser Sommer war die Probe für kommende Zeiten. Im Juli und August jeweils nur ein Gottesdienst im Monat in Kranenburg und in Schenkenschanz-Keeken. Und dann waren noch Vertretungen da, weil die eigene Pfarrerin lange ausgefallen war. Ganz herzlichen Dank in die Region, dass trotzdem alles so gut geklappt hat! Es waren schon merkwürdige Monate für manche. So ganz anders als sonst.

Ja, es ist für ganz viele Menschen eine große Sehnsucht: dass sich die Verhältnisse nicht än-

dern. Da weiß man, was man hat. Da muss man sich keine Sorgen machen. Da muss man nichts neues lernen. Da kennt man seine Ansprechpartner. Und doch wird sich etwas ändern - wie immer im Leben, wie immer in der Welt, wie immer in der Geschichte, und auch wie immer in der kirchlichen Landschaft.

In der Region Nord ist einiges auf dem Wege, damit alle Menschen – so gut es geht – in ihrer eigenen, ihrer Heimatkirchengemeinde, versorgt sind, mit ihren Anliegen aufgenommen werden und die Gemeinschaft der Gemeinde erleben können. Wir möchten Sie alle mitnehmen auf diesem Weg der Veränderungen. Es wird nicht immer ganz einfach sein, aber ich bin sehr zuversichtlich, dass wir das in unserer Region schaffen. Vielleicht mögen Sie auch an den kommenden Zeiten mitarbeiten und steuern Ihre Ideen dazu?  
*Sabine Jordan-Schöler*



Sabine Jordan-Schöler - Pfarrerin

### Eine kleine Heimat ...



... so ist das, wenn wir mit den anderen Frauen zusammenkommen. Es geht um die Gemeinschaft, um das Getragenwerden, die Anteilnahme an Freud und Leid, Geborgenheit, spannende, lustige Gespräche und natürlich auch um das leibliche Wohl!

Jede hat aus ihrer Lebenserfahrung und ihren Wünschen etwas zum Gespräch beizutragen. Manchmal lernen wir neue Dinge kennen und schätzen. Oder wir stellen vorher unbekannte Gemeinsamkeiten fest.

Unsere Runde ist offen für Dazukommende jeden Alters.

Wir treffen uns am 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus in der Mühlenstraße 2 in Kranenburg.

Wenn Sie nicht mobil sind, aber gerne mitmachen möchten, melden Sie sich unter der Telefonnummer 02826/ 918442. Wir bemühen uns um eine Mitfahrgelegenheit.

*Sabine Jordan-Schöler*

### Wer möchte ehrenamtlich unterwegs sein, im wahrsten Sinne des Wortes ?!

Wir freuen uns über Menschen, die in unserer Kirchengemeinde andere Menschen besuchen möchten. Es geht um Besuche zu Geburtstagen oder auch mal zu anderen Gelegenheiten.



Foto: pixabay.com/Markéta Klimešová

In einer kleinen Runde treffen wir uns und sprechen über die anstehenden Besuche. In dieser Gruppe unterhalten wir uns auch darüber, was wichtig sein könnte, wenn wir an einer Türe klingeln, oder was wir besser machen könnten, wenn ein Besuch einmal nicht so gelungen ist, wie wir uns das vorgestellt haben.

Begleitet wird diese Gruppe von Pfarrerin Sabine Jordan-Schöler. Bei Interesse melden Sie sich doch einfach!

### Majo auf Pommies?



Zeichnung: pixabay.com/Richard Duijnstee

Nein, es handelt sich um Maja, die Wespenkönigin. Genauer gesagt: Gemeine Wespe. Gemein hat hier eine doppelte Bedeutung. Aber der Reihe nach.

Unser Küster für Keeken ist auch für den Gemeindegarten zuständig. Der Rasen auf dem Parkplatz hinter dem frisch renovierten Doppeltor wird regelmäßig abgemäht. Nichts ahnend, dass sich ein

königlicher Hofstaat und das noch in der Nähe zum Königreich der Niederlande, klammheimlich einen Eroberungsfeldzug auf kirchlichem Territorium gestartet hatte. Unser Küster war wohl an dem Tag Hans Guck in die Luft hatte aber kein Brett vor dem Kopf, und begann mit dem Mähvorgang. Natürlich mit elektrisch angetriebenem Rasenmäher, wegen Green Deal. Der Hofstaat hatte das wohl schon kommen sehen und alarmierte die eigene übrigens, wie es sich herausstellte, reine Frauenarmee. Der Rasenmäher, für den Königinnenstaat ein unbekanntes Kriegsgesetz, wurde sofort attackiert. Leider auch der in die Luft guckende Küster. Reißaus nehmen war nicht mehr möglich. Schadensbegrenzung gegen die gefühlt tausendfachen Luftangriffe auch nicht. Attacke, viermal in den Fuß stachen die Kampfdrohnen, aus deren Leibern riesige Stilette ausgefahren wurden, erbarungslos zu. Der Küster, männlich, war fassungslos und wehrlos gegenüber diese Frauenarmee. Und:

Männer weinen nicht, haben keine Schmerzen und gehen auch nicht zum Arzt. Erst dann, wenn der Kopf schon halb daneben hängt. Das war zum Glück nicht der Fall.

Erstmal erholen im Gemeindehaus und Pläne schmieden. Schließlich hat die evangelische Kirche eine eigene NATO durch ihren Verbund. Besser war es wohl, eine mündliche Übereinkunft eines Waffenstillstandes mit dem königlichen Hofstaat zu verabreden. Ohne Presbyterium und Pfarrerin, welch ein Risiko. Hoffentlich nicht mit Folgen.

### **Der Waffenstillstandsvertrag lautete wie folgt:**

Die Kirchengemeinde verpflichtet sich, dem Wespenhofstaat die unentgeltliche Nutzung des Erdbunkers zu gestatten. War dem Küster übrigens auch neu, dass es den Bunker in unmittelbarer Nähe zur Hecke gab. Ferner die Verpflichtung, eine Sperrzone rund um den Bunker einzurichten und nicht mit der Superwaffe (Rasenmäher) auf das Territorium einzudringen.

Im Gegenzug verpflichtete sich der Wespenhofstaat, bis zu 3.000 Fliegen, Mücken, Raupen, Motten, Spinnen und anderes aus Sicht der Gemeinen Wespen leckeres Kleingetier pro Tag zu vertilgen. Zudem wurde der freien Nutzung des gesamten Luftraums zugestimmt. Außerdem wurde zugestimmt, dass der angrenzende Supermarkt mit seinen vielen verschiedenen Blumen zu jeder Tageszeit aufgesucht werden

kann und sämtliche leckeren Speisen völlig gratis verteilt und auch mitgenommen werden dürfen. Man muss wissen, dass die Nachbarin einen wunderschönen Blumengarten mit vielen verschiedenen Arten angelegt hat. Bunt wie ein Regenbogen. Sollten darauf Steuern fällig werden, so trage die Kirchengemeinde diese. Wenn es hart auf hart gekommen wäre, hätte der Küster die Steuern bezahlen müssen. Hatte er doch ohne die Zustimmung der Kirchenoberen allein auf seine Kappe gehandelt. Als weitere Gegenleistung wird der Wespenhofstaat das Bestäuben der Blumen vornehmen. Ferner wurde noch vereinbart, dass beim Verzehr eines Bienenstichs jeweils mit einer kleinen Gedenksekunde an die besonderen Aufgaben zum Wohl der Natur und den Mitgliedern des Wespenhofstaats gedacht werden sollte. Keine Gewähr konnte übernommen werden, wenn auf einer Kaffeetafel leckere Säfte und Obstkuchen angeboten würden. Da müsse man damit rechnen, dass der Wespenhofstaat sich daran gütlich tun würde. Das sei straffrei, denn es handele sich um Mundraub. Zugleich wurde die Drohung ausgesprochen, dass bei Widersetzung mit einer Stichattacke zu rechnen sei. Schlussendlich wurde der zeitlichen Befristung dieses Vertrages zugestimmt. Der Spätherbst. Dann würde man sich auflösen und sich auf die Saison des nächsten Jahres vorbereiten. Wegen der unfreundlichen Handlungen würde man allerdings den Bunker im nächsten Jahr nicht nutzen und schon gar nicht besetzen.

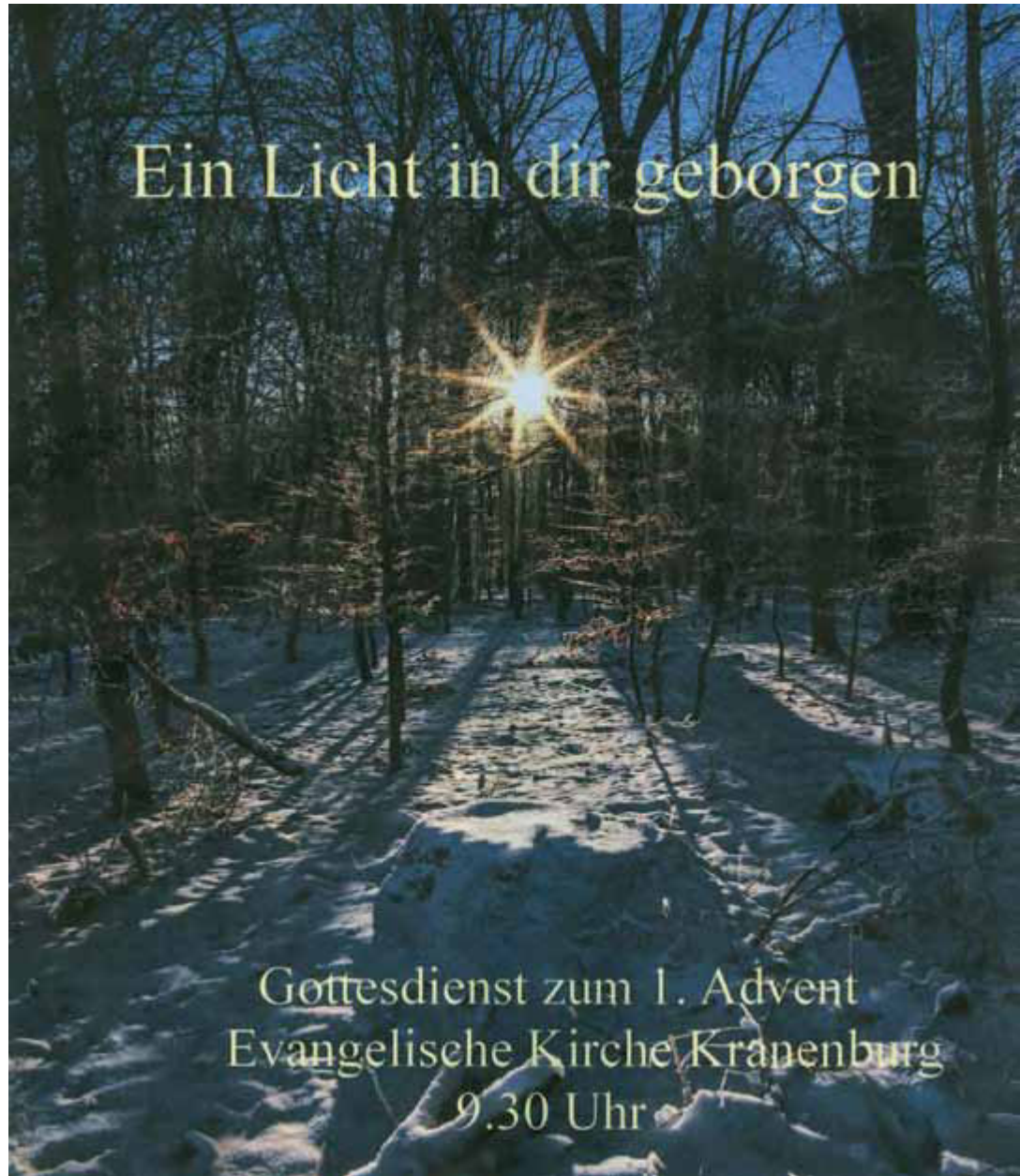
Noch etwas: Die königlichen Wespenanwältinnen haben noch damit gedroht, dass eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft im Falle einer Attacke und Vernichtung zu einem 5-stelligen Bußgeld führen könnte. Man sei streng geschützt. Wie machtlos doch der arme Küster über königlich regiertes Gemeines Wespenvolk ist.

Schweren Herzens stimmte Maja, die Wespenkönigin, dem Waffenstillstandsvertrag zu. Es wurde die Nationalhymne „Biene Maja“ gesungen, und zwar in der Version von Karel Gott. Mit Gänsehaut. Verstohlen schaute sich unser Küster um und sang aus vollen Herzen die Hymne mit. War das nun Verrat?

Bis jetzt haben sich beide Seiten an den Waffenstillstandsvertrag gehalten. Kein Einfallen mit der Superwaffe Rasenmäher in das königliche Erdwespenterritorium und im Gegenzug keine tausendfachen Attacken auf den bedauernswerten Küster. Bitte jetzt kein Taschentuch benutzen.

Und die Moral von der Geschichte, störe Gemeine Wespen nicht. So haben auch Wespen Sehnsüchte nach einem besseren Leben. Notfalls setzen sie dafür ihr eigenes Leben ein. Und was hat Maja mit dieser Geschichte zu tun? Wir kennen doch alle die wunderbare Animationsserie „Biene Maja“.

*Sigurd Tenbieg*



Ein Licht in dir geborgen

Gottesdienst zum 1. Advent  
Evangelische Kirche Kranenburg  
9.30 Uhr

## Es weihnachtet wieder!

Möchtest du mitmachen?

Wenn du wenigstens drei Jahre alt bist kannst du schon dabei sein.  
Nach oben sind keine Grenzen gesetzt!

Wir üben ein kleines Theaterstück für den **Gottesdienst an Heiligabend um 16 Uhr.**

Aber wir üben nicht nur, sondern singen und basteln und lassen uns Kekse schmecken!

Wir treffen uns immer **samstags von 10 bis 12 Uhr** in unserem Gemeinderaum in der Mühlenstrasse 2 in Kranenburg.

Das erste Zusammenkommen ist am **30. November**, dann folgen der **7., 14.** und der **21. Dezember**. Vor einem kleinen Publikum machen wir unsere Generalprobe und sind gerüstet für die Aufführung an Heiligabend!

Es wäre schön, wenn du dich im Büro anmeldest, damit wir uns darauf einstellen können, wie viele anderen Menschen einen schönen Heiligabendgottesdienst zu bereiten!

Telefonisch unter 02826 / 227 zu den Öffnungszeiten (Di. + Do. von 8:00 – 12:00 Uhr)  
oder per mail: [kranenburg@ekir.de](mailto:kranenburg@ekir.de)



*Zuschelgottesdienst*  
**16.00 Uhr**  
**In der evangelischen Kirche Kranenburg**  
**Am 21. Dezember 2024**



*Was hängt denn da am  
Weihnachtsbaum?*

*Anschließend stärken wir uns mit Saft, Kaffee, leckeren Dingen  
und basteln zusammen!*

*Bitte bringe dein Kuscheltier mit!*

# Jugendfreizeitheim

Hoher Weg 1 (Alte Schule)  
47559 Kranenburg  
Postanschrift: Klever Str. 4  
☎ 02826 / 91 85 614  
✉ hello@jh-paep.de  
🌐 www.jugendheimpaep.de



## Unsere Öffnungszeiten

Montag: geschlossen  
Dienstag: 14.00 – 20.00 Uhr  
Mittwoch: 14.00 – 20.00 Uhr  
Donnerstag: 14.00 – 18.30 Uhr  
Freitag: 14.00 – 20.00 Uhr

In der ehemaligen denkmalgeschützten „Alten Schule“, direkt an der B9 aber trotzdem mitten im Ortskern von Nütterden gelegen, befindet sich seit 1998 das Jugendfreizeitheim „PÄPP“ der Gemeinde Kranenburg. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren können hier nachmittags ihre Freizeit verbringen.

Mittwochs und Freitags von  
15:00–18:00 Uhr Kindergruppe für  
Kinder im Grundschulalter.  
(mit wechselndem Programm)

An unserem Kiosk könnt ihr  
kühle Getränke und kleine  
„Snacks“ günstig kaufen.

1x mtl. freitags „Jugendtag“ - Das PÄPP ist dann NUR für  
die Jugendlichen (ab 5. Klasse) geöffnet. Wir überlegen  
dann gemeinsam, was wir an dem Tag machen werden.  
(Ausflug, Filmabend, Kochen etc...)

Regelmäßige Ausflüge für Kids und Teens.

(Indoorspielplatz, Schwimmen, Shoppen, Eislaufen, Center  
Parcs, Übernachtungen, Trampolinhalle, Minigolf, und  
viele mehr...)

Was kann man alles bei uns machen: Freunde treffen,  
quatschen, chillen, Hausaufgaben machen, Bewerbungen  
schreiben, Präsentationen vorbereiten, kochen, Billard  
spielen, Tischtennis spielen, darten, div. Brettspiele,  
basteln, anders kreativ sein und und und...

*Freitag Abend Kochen mit den  
Jugendlichen ab ca. 17:30 Uhr.  
(ihr entscheidet, was wir kochen)*

Wir freuen uns auf euch  
Svenja, Ronja und Holger

Bahnhofstraße 19  
47559 Kranenburg  
Postanschrift: Klever Str. 4  
☎ 02826 / 1315  
✉ hello@jh-trainstop.de  
🌐 www.jugendheimtrainstop.de

# Jugendfreizeitheim



## Unsere Öffnungszeiten

Montag: 13:00 – 21:00 Uhr  
Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch: 14:00 – 20:00 Uhr  
Donnerstag: 11:00 – 13:00 Uhr und  
von 14:00 – 19:30 Uhr  
Freitag: 14:00 – 21:00 Uhr  
Samstag/Sonntag: 11-17 Uhr  
(1-2 x im Monat)  
Öffnungszeiten können variieren!

Leseclub im Trainstop, immer dienstags und  
mittwochs parallel zum Kinderprogramm. Du  
darfst auch Bücher ausleihen. Gefördert von der  
„Stiftung Lesen“! Immer donnerstags trifft sich  
unser Erstleseclub von 16 – 17 Uhr.

DJ-AG für Kinder und Jugendliche jeden  
Dienstag von 16:00 - 17:45 Uhr

Jeden Dienstag und Mittwoch  
Kindergruppe für Grundschul Kinder  
von 15:45 - 17:45 Uhr  
(mit ständig wechselnden Angeboten)

Freitag Abend Kochen für und mit  
Jugendlichen ab ca. 15:30 Uhr  
(ihr entscheidet, was gekocht wird)

Grundschule- AG jeden Donnerstag von  
15:00 - 17:00 Uhr

Trainsteps (Mädchengruppe) jeden  
Donnerstag von 17:30 - 19:00 Uhr

Was kann man alles bei uns machen:  
Freunde treffen, quatschen, chillen, Hausaufgaben machen, im  
Internet surfen, kochen, Billard spielen, Tischtennis spielen,  
darten, div. Brettspiele, basteln, anders kreativ sein  
und und und...

Außerdem gibt es am Montag und am Mittwoch ab 11 Uhr die Gelegenheit  
für Elterngespräche und Gespräch mit Jugendlichen

Wir freuen uns auf euch  
**Birgit, Ronja, Stefan**

Da komme ich doch neulich um die Ecke ...



... und siehe, da war etwas neu!

Die ehemals tristen Versorgungskästen auf der Großen Strasse an unserer Kirche hatten ihr Aussehen verändert!

Der Initiativkreis – von Bürgern für Bürger – machte damit einen Anfang für mehr positive Veränderungen, die sich in dieser Strasse noch ereignen sollen.

Mit Erlaubnis der Eigentümer der Versorgungskästen wurde das Motiv vom Initiativkreis mit einem Kranenburger Graffiti-Künstler, der ehrenamtlich tätig war, erarbeitet.

Die schöne farbliche Gestaltung schmiegt sich an unsere Kirchenmauer an. Zu erkennen sind – na klar – Kraniche und ein Teil des Reichswaldes vor einem Himmel, den die Sonne in Farbe tüncht. Vielleicht biegen Sie auch einmal um die Ecke und schauen!

*Sabine Jordan-Schöler*

**Kein Tag wie jeder andere**

Reichswald 10 | 47559 Kranenburg | Tel. 02916/99 99-0  
kranenburg@medicare-pflege.de | www.medicare-pflege.de/kranenburg

MediCare  
Seniorenresidenz Kranenburg

## Für Sie ansprechbar

### **Pfarrerin Sabine Jordan-Schöler**

Rosenkaimerstr. 2, 47559 Kranenburg, Tel: 02826 918442 • E-Mail: sabine.jordan-schoeler@ekir.de

**Gemeindebüro:** Mühlenstr. 2, 47559 Kranenburg, Tel: 02826 227 oder 803084;

FAX: 02826 803083; E-Mail: kranenburg@ekir.de oder schenkenschanz-keeken@ekir.de

besetzt: Di. + Do. von 8:00 – 12:00 Uhr, Ansprechpartnerin: Frau Erika van Aken

### **Mitglieder des Presbyteriums Kranenburg**

Silke van Beuningen 02826 999846

Hans-Jörg vom Bruch 02821 7155959

Petra Harpain 02826 7262

Dr. Berta Heins 02826 8472

Maria-Luise Janssen-Ekat 02826 7734

Sandra Wagner 0160 3081805

#### **Küsterin:**

Lilia Korn: 02826 9994886

**Organistin:** Sigrid Keßler: 02821 21093

### **Mitglieder des Presbyteriums Schenkenschanz-Keeken**

Katja Groenewald 02821 978787

Arno Kohlleppel 02821 30505

Elisabeth Liehs 02821 3172

**Küster Keeken:** Sigurd Tenbieg: 0151 52267862

**Organistin:** Kornelia Scholz: 02821 30167

### **Impressum: ÜBER DIE DÖRFER**

Herausgeber: Evgl. Kirchengemeinden Kranenburg / Schenkenschanz-Keeken

#### **Redaktion für den Gemeindeteil:**

Öffentlichkeitsausschuss Evgl. Kirchengemeinden Kranenburg und Schenkenschanz-Keeken

Mit Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Auffassung der Schriftleitung überein; hierfür liegt die Verantwortung beim Autor. Die Redaktion behält sich Kürzungen bei den eingegangenen Beiträgen vor.

**Fotos:** Sabine Jordan-Schöler, wenn nicht anders angegeben

#### **Bankverbindungen:**

Evangelische Kirchengemeinde Kranenburg

Sparkasse Kranenburg

IBAN DE32 3245 0000 0005 1200 19

BIC WELADED1KLE

Bank für Kirche und Diakonie KD-Bank eG Dortmund:

IBAN DE51 3506 0190 1010 2210 10

BIC GENODED1DKD



**„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!“ Philipper**

**4,4**

**... oder wie ich den Novemberblues loswerde!**

Liebe Gemeinde

Advent ist die Zeit der Ankunft Gottes. Freuen dürfen wir uns deshalb, schreibt der Apostel Paulus. Immer wieder freuen. Eigentlich dürfen wir uns deshalb jeden Tag freuen, weil Gott jeden Tag zu uns kommt, ja, jeden Tag zu uns unterwegs ist. Im Advent gilt das besonders.

Leider übersehen wir das leicht, meistens das ganze Jahr über und freuen tun wir uns deshalb nicht, In dieser düsteren und kalten Jahreszeit gilt das besonders. Der Blick in die Zeitung, die Tagesschau oder die Nachrichten im Internet reichen oft schon aus: Krieg, Tod, Naturkatastrophen etc. Und manchmal, da ist es ja auch so richtig düster in uns selbst, oft und vielleicht gerade in der dunklen Jahreszeit. Novemberblues sagt man! Und dann übersehen wir Gottes Kommen erst recht. Unsere Traurigkeit, Bitterkeit und Sorge hält uns dann richtig die Augen zu. Dann mag Gott kommen, dann mag Gott gewaltig kommen, aber ich sehe ihn nicht, weil meine Traurigkeit, Sorge und Bitterkeit mich blind macht.

Doch Advent heißt ja, trotz aller Düsternis findet Gott seinen Weg zu mir, trotz aller Hoffnungslosigkeit Kommt Gott. Man kann es mit dem schönen Satz sagen: **Obwohl es überhaupt keinen Grund zu Hoffen gibt, können wir trotzdem trotzig hoffen weil Gott Kommt, und zwar gewaltig.** Schon viele haben versucht, diese Adventsstimmung einzufangen und Symbole gesucht in denen das Kommen Gottes symbolisiert wird. Das schönste all dieser Symbole ist für mich der Adventskranz. Sind es am Totensonntag noch vier unangezündete Kerzen so entzünden wir am 1. Advent die erste Kerze und langsam wird es immer heller. Vielleicht machen Sie das in diesem Jahr einmal bewusst: Sie zünden die erste Kerze an und sagen sich laut: „Freue Dich in dem Herrn allewege, und abermals sage ich, freue dich ... Denn der Herr ist nahe!“

Pfarrer Gunnar Krüger

## Winterkirche

Der gestiegenen Energiepreise, aber vor allem der Klimawandel und unser daraus resultierender Umgang mit Energie sind große Themen unserer Zeit, die uns auch in Moyland sehr umtreiben. Dieses Thema hat auch unser Presbyterium in seiner September-Sitzung sehr beschäftigt. Denn das Aufheizen unserer Schlosskirche für nur einen einzigen Gottesdienst verschlingt sehr viel Energie.

Das Presbyterium hat daher beschlossen, für die Zeit von November 2024 bis zum 30. April 2025 (Heizperiode) die Gottesdienste im Pfarrhaus stattfinden zu lassen. Die Liturgie bleibt die bekannte und Günter Minor wir uns in dieser Zeit auf dem neu gestimmten Klavier begleiten. Ausgenommen davon ist der Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, an Heiligabend und zu Ostern, die in gewohnter Weise in unserer Schlosskirche gefeiert werden.

Das Presbyterium der Kirchengemeinde Moyland

## Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Nach dem gelungenem gemeinsamen ökumenischen Bibelgespräch im Frühjahr 2024 anlässlich des 900 jährigen Bestehens der katholischen Kirche St. Markus Kirche in Schneppenbaum haben Pfarrer Krüger (evangelischen Gemeinde von Moyland) und Pfarrer Theo Kröll (katholischen Gemeinde in Bedburg-Hau) im August begonnen, ein **gemeinsames Bibelgespräch** ins Leben zu rufen. Dieses soll nun einmal im Monat im Wechsel in Moyland und Hasselt stattfinden. Mit der Methode des Bibelteilens wollen wir gemeinsam Gottes Wort hören und es in unseren heutigen Alltag transportieren.

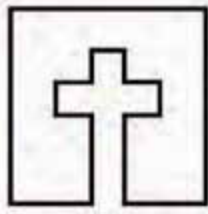
Die nächsten Termine: Donnerstag, 24. Oktober um 20:00 Uhr Parkettraum Pfarrheim St. Stephanus Hasselt  
Donnerstag, 28. November um 20.00 Uhr im Pfarrhaus in Moyland, Moyländer Allee 8  
Donnerstag, 19. Dezember um 20:00 Uhr im Parkettsaal Pfarrheim St. Stephanus Hasselt  
Donnerstag, 30. Januar 2025 um 20:00 Uhr im Pfarrhaus in Moyland, Moyländer Allee 8  
Donnerstag, 20. Februar 2025 um 20:00 Uhr Parkettraum Pfarrheim St. Stephanus Hasselt

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf ein lebendiges Miteinander.



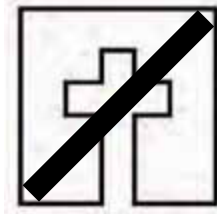
4 Taufen

Juni 2024 - September 2024



3 Verstorbene

Juni 2024 - September 2024



4 Austritte

Juni 2024 - September 2024

## Impressum / Kontakte / Termine der Evangelische Kirche Moyland

### Presbyterium

Vorsitzender	Martin Plessow	0172 / 2534681
Stellv. Vorsitzender	Gunnar Krüger, Pfr.	0178 / 2981833
Kirchmeister	Hans van de Loo	0160 / 2 760 760
Stellv. Kirchmeisterin	Andrea Lauff	0173 / 5412231
Presbyterin	Marie Puff	
Presbyter	Dieter Kehling	0151 / 17228716
Presbyter	Michael Hörsken	02821 / 66553

### Förderverein

Vors.: Gunnar Krüger, Pfr.	
Schlosskirche Moyland	Ziel: Spendeneinnehmen für den Erhalt der Schlosskirche

Der Küsterdienst wird von ehrenamtlichen Helfer/innen ausgeübt. Auskunft erteilt das Presbyterium.

### Ev. Kirchengemeinde Moyland

Moyländer Allee 8, 47551 Moyland	02824 / 2221
Email:	ekmoyland@t-online.de
Gemeindebüro:	Brigitte Funkat 02824 / 2221 Mittwochs 8-13 Uhr
Organist:	Günter Minor 02824 / 3014

### Impressum:

Herausgeber und Redaktion:  
Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde  
Layout, Fotos: Hans van de Loo, Andrea Lauff

### Männerfrüschoppen

Di. **12. November** 2024,  
Di. **10. Dezember** 2024,  
Di. **14. Januar** 2025,  
Di. **11. Februar** 2025,  
jeweils um **10:00 Uhr**  
im Gemeindehaus.

### Frauennachmittag

Mo. **04. November** 2024,  
Mo. **02. Dezember** 2024,  
Mo. **06. Januar** 2025,  
Mo. **03. Februar** 2025,  
jeweils um **15:00 Uhr**  
im Gemeindehaus.

### Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde Moyland  
IBAN: DE49 3206 1384 0002 2330 10  
Förderverein Schlosskirche  
IBAN: DE07 3206 1384 0001 9090 10  
Alle Konten bei der  
Volksbank an der Niers  
BIC: GENODED1GDL  
Bitte immer den Verwendungszweck angeben! Danke.



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

## Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@halla-benjamin.de](mailto:abo@halla-benjamin.de)

Lösung: der dritte von rechts



# **JAHRESLOSUNG 2025**

**Prüft**  
alles und behaltet das  
**Gute!**

1. Thessalonicher 5,21